

Protokoll

XXVII. Sitzung Beirat „SOZIALER ZUSAMMENHALT Sossenheim“

am 24. Januar 2024, 18.30 – 20.30 Uhr

Kinderzentrum (Kita 125), Carl-Sonnenscheinstraße 1

alternativ: hybrid mit Webex

Mitglieder aus der Bürgerschaft

Daniel Fuks, Rita Krüsemann, Brigitte Stark-Matthäi, Kirsten Allendorf, Maria Winter,
Franziska Neßmann

Mitglieder aus Institutionen

Klaus Deigert (Präventionsrat), Yasmin Hyzyk (Wohnungswirtschaft),
Ramona Gester (Kindertagesstätten), Karin Reichwein (Bezirksvorsteherin), Klaus Moos (Ortsbeirat 6),
Barbara Seufert-Dietrich (Gemeinden), Jochen Wiechula (Gewerbeverein),

Gäste

Stefan Jäger (Dezernat für Kultur und Wissenschaft der Stadt Frankfurt), Peter Hankiewicz
(Verfügungsfondsantragssteller), Clara Schöffler (Studierende), Claudia Stump (Bewohnerin Carl-
Sonnenschein-Siedlung),

Veranstaltung

Daniela Evans, Nicole Altmann (Stadtplanungsamt Frankfurt am Main),
Gwendolin Schwab, Raoul Fessler (Stadt Beratung Dr. Sven Fries)

Nr.	Themen
1.	Begrüßung und Vorstellungsrunde <ul style="list-style-type: none">Raoul Fessler begrüßt die Runde und übernimmt die Moderation.
2.	Feststellung der Tagesordnung und der Beschlussfähigkeit <ul style="list-style-type: none">Die Tagesordnung wird vorgestellt. Es gibt keine Verfügungsfondsanträge, deshalb muss keine Beschlussfähigkeit vorliegen. Die Tagesordnung wird in ihrer Reihenfolge verändert, da die Präsentationen zweier Gäste vorgeschoben werden.
3.	Verabschiedung des Protokolls der letzten Sitzung <ul style="list-style-type: none">Das Protokoll wird einstimmig angenommen.
4.	Projektvorstellungen: Stefan Jäger und Peter Hankiewicz <ul style="list-style-type: none"><u>Stefan Jäger</u> stellt sich vor. Er ist Journalist vom Dezernat für Kultur und Wissenschaft der Stadt Frankfurt und entwickelt gerade einen Podcast mit dem Arbeitstitel „Bitte lassen Sie mich mal durch, ich bin Demokrat!“. Er sucht Sossenheimerinnen und Sossenheimer, die mit ihm durch den Stadtteil gehen und davon „erzählen“. Er hat sich Sossenheim ausgesucht, da die letzte Wahlbeteiligung so gering war.

	<p>Anlass ist das 75-jährige Bestehen der BRD und die Entwicklung des Hauses der Demokratie im Umfeld der Paulskirche. Zunächst soll ein Pilot aufgenommen werden, es wird also erst getestet und eventuell dann publiziert.</p> <p>Er hat schon „Erzählungen“ in der Nordweststadt mit der Leiterin des Familienbüros und der Quartiersmanagerin aufgenommen.</p> <p>Wer Interesse hat, wendet sich zur Kontaktherstellung bitte an das Quartiersmanagement.</p> <ul style="list-style-type: none">• <u>Peter Hankiewicz</u> stellt seine kurzfristige Verfügungsprojektidee „Tanz in den Mai“ vor. Da der nächste Beirat erst am 24. April 2024 wieder tagt, muss die Abstimmung per Umlauf / digital erfolgen, damit die vorgegebene Frist eingehalten wird und das Projekt pünktlich stattfinden kann. <p>Peter Hankiewicz ist als Musiker aktiv bei Folk for Benefiz, einer Sossenheimer Musikband. Seine Verfügungsfonds-idee ist, die alte Tradition der Maifeier wieder aufleben zu lassen. Zusammen mit der Freiwilligen Feuerwehr soll die Veranstaltung am 30. April 2024 im Spritzenhaus stattfinden. Der stadtbekannte Musiker Paddy Schmidt wird auftreten. Die Freiwillige Feuerwehr organisiert Speisen und Getränke, eine Bühne sowie eine Musik- und Lichtanlage.</p> <p>Für die Kinder und Familien werden die Feuerwehrgerätschaften ausgestellt. Die Maifeier ist für alle Teilnehmenden kostenlos.</p> <p>Folgende Kosten werden anfallen und sollen über den Verfügungsfonds gedeckt werden:</p> <ul style="list-style-type: none">– 500 Euro Musikergage– 150 Euro Werbung– Ca. 100 Euro GEMA-Gebühren <p>Das Stimmungsbild im Beirat ist deutlich. Die Verfügungsfonds-idee wird begrüßt.</p> <p>Folgende Vorgehensweise zur Antragserstellung ist vorgesehen: Peter Hankiewicz stellt die Unterlagen zusammen und stimmt sie mit dem Quartiersmanagement ab. Nach der Unterlageneinreichung und einer Frist von 14 Tagen wird per Umlauf eine Beiratsabstimmung erfolgen. Beim positiven Ausgang wird der Verfügungsfonds-antrag beim Stadtplanungsamt zur Bewilligung eingereicht.</p>
<p>5.</p>	<p>Förderbescheid 2023 und Förderantrag 2024</p> <p>Bettina Boknecht und Daniela Evans berichten, dass der <u>Zuwendungsbescheid für das Programmjahr 2023</u> am 30. November 2023 eingegangen ist. Das Ministerium hat alle Projekte als förderfähig eingestuft, außer die Maßnahme 3.13 Sonderprojekte zur Verbesserung des Wohnumfeldes.</p> <p>Folgendes wurde beantragt und bewilligt:</p>

- Beantragte förderfähige Gesamtkosten für das Programmjahr 2023: **4.695.000 €**
- Bewilligte förderfähige Gesamtkosten für das Programmjahr 2023: **1.800.000 €**
(Hiervon: 1.200.000 € Fördermittel, Förderquote 66,67 %)
- **Deckungslücke: 2.895.000 €**

- Von **den 1.800.000 €** sind **1.250.000 €** für die energetische Sanierung und Klimaanpassung der Stadtteilbibliothek festgelegt.
- Das Projekt „Stadtteilbibliothek“ wird als Leuchtturmprojekt für den Stadtteil fungieren.
- Die Zusage aller bisher bewilligten Fördermittel seit Programmbeginn ermöglicht eine Gesamtausgabenhöhe von **8.380.000 €**.

Erkennbar ist, dass Sossenheim zu den Fördergebieten mit den höchsten Förderungen im Landesvergleich gehört.

Für den Förderantrag 2024 sind folgende Projekte vorgesehen:

- 2.1 Bauliche Aufwertung Ortsmitte – Planungskosten (Folgebeantragung)
- 2.2 Aufwertung des Sossenheimer Kirchberges – Planungskosten (Folgebeantragung)
→ Der Gebäudeankauf für die Michaelstraße 1–3 befindet sich voraussichtlich auf der Tagesordnung in der Februarsitzung der Stadtverordnetenversammlung. Das Stadtplanungsamt steht in enger Absprache mit dem Amt für Denkmalschutz, da eines der Häuser als denkmalwürdig eingestuft ist. Eine Begehung der Immobilien ist zeitnah vorgesehen.

Die bauliche Aufwertung der Ortsmitte ist weiterhin ein Hauptprojekt für die Stadtentwicklung. Die Entwicklung der beiden Grundstücke in der Michaelstraße, die energetische Sanierung der Stadtteilbibliothek, Klimaanpassungsmaßnahmen auf dem Sossenheimer Kirchberg in Verbindung mit dem Kirchgarten sowie die Straßenraumgestaltung Alt-Sossenheim vor der Bibliothek sind im Gesamtzusammenhang zu betrachten.
- 3.4 Umnutzung Friedhofserweiterungsfläche – Planungskosten (Folgebeantragung)
→ Die Finanzierung der Maßnahme ist noch nicht zu 100 Prozent abgedeckt. Im Jahr 2024 soll die Flächenübertragung vom Grünflächenamt in die Verantwortung des Amtes für Straßenbau und Erschließung (ASE) veranlasst werden. Auf den Flächen werden zukünftig wichtige Rad- und Wegeverbindungen hergestellt. Bei der Umgestaltung des Cäcilia-Lauth-Spielparks werden die Verbindungsanschlüsse an das vorgesehene Wegenetz beachtet.

- 3.6 Reaktivierung Bolzplatz CaSo (Folgebeantragung)

→ Die Untere Naturschutzbehörde wurde um eine Stellungnahme zum Projekt gebeten. Bisher wartet das Stadtplanungsamt noch auf deren Rückmeldung.

- 3.10 Gestaltung der Grünfläche Schaumburger Straße – Planungskosten (Folgebeantragung)

→ Die Fördermittel werden vorausschauend im Jahr 2024 beantragt, aber die Baumaßnahme ist erst für einen späteren Zeitpunkt geplant.

- 3.11 Reaktivierung Brache Schaumburger Straße – Planungskosten (Folgebeantragung)

→ Die Fläche ist für den Gemeinbedarf gewidmet und die Stadt Frankfurt ist mittlerweile im Besitz der Fläche. In Gesprächen mit der Kita Farbenland, die in unmittelbarer Nachbarschaft ist, wurde ein Nutzungsinteresse deutlich. Das Stadtplanungsamt klärt gerade, welche Nutzungsmöglichkeiten es gibt.

- 4.3 Aufwertung Autobahnunterführung Sulzbach (Folgebeantragung)

→ Die Planungsleistungen sind bereits beauftragt und werden zunächst nicht aus Mitteln der Städtebauförderung finanziert, die Mittel können aber bei finanziellen Engpässen im weiteren Projektverlauf eingesetzt werden. Aufgrund von fehlenden Personalkapazitäten im beauftragten Ingenieurbüro liegt noch keine Planung vor.

- 2.4 Inwertsetzung Faulbrunnen und Umfeld

→ Das Projekt wird in direktem Zusammenhang mit der baulichen Aufwertung Ortsmitte behandelt.

- 3.5 Umgestaltung „Roter Platz“

→ Das Projekt wird im Jahr 2024 neu beantragt, eine Umgestaltung wird eher am Ende des Förderzeitraumes erwartet.

Eine Teilnehmende kritisiert den Zustand der Parkanlage, die Wege sind unbefestigt, abends sehr dunkel und weder Mülltonnen noch Bänke sind dort vorhanden. Für viele Hundehalter aus der CaSo ist der Park wichtig. Daniela Evans erklärt, dass die Parkanlagen der Stadt Frankfurt grundsätzlich nicht beleuchtet werden, insbesondere da der Rote Platz keine Verbindungsfunktion und kein Schulweg im Siedlungsgebiet ist. Als Ergebnis der bereits durchgeführten Beteiligung zur Nutzung der Grünflächen hat sich gezeigt, dass die Grünfläche vor allem als Fläche für den ruhigen Rückzug dienen soll, aber auch noch weitere Nutzungen gewünscht werden. Nach der Fertigstellung der Umgestaltung des Cäcilia-Lauth-Spielplatzes könnte hier sinnvoll weitergeplant werden.

	<ul style="list-style-type: none">• <u>4.1 Umsetzung des Integrierten Verkehrskonzeptes zur stadtteilbezogenen Nahmobilität</u> <p>→ Das Konzept befindet sich kurz vor der internen Ämterbeteiligung. Im 2. Quartal 2024 wird das Konzept voraussichtlich dem Planungsdezernenten vorgestellt. Aus dem Maßnahmenkatalog ist die Umsetzung von Einzelmaßnahmen vorgesehen.</p> <p>In diesem Jahr wird kein Projekt im Klimakontingent beantragt. Aber von den beantragten Projekten dienen 6 dem Klimaschutz- und der Klimaanpassung Mindestens ein Projekt muss pro Förderantrag dieses Kriterium erfüllen.</p>
6.	Sachstandsberichte zu laufenden Projekten <p>Die aktuellen Umsetzungsstände werden vom Stadtplanungsamt vorgetragen.</p> <p><u>6.1 Bauliche Aufwertung Ortsmitte</u></p> <ul style="list-style-type: none">• Siehe Top 5 / Förderantrag 2024 <p><u>6.2 Umgestaltung Cäcilia-Lauth-Spielpark</u></p> <p>Anette Katthöfer von Schröder Landschaftsarchitekten & Ingenieure hat bereits Vorentwürfe erstellt, die mit dem Stadtplanungsamt und dem Grünflächenamt abgestimmt werden. Die Ergebnisse der Beteiligung zum Nutzungskonzept Grün für die CaSo sind dort eingeflossen. Für den 20. April 2024 ist eine weitere Bürgerbeteiligung zur Vertiefung der Planung vorgesehen. Geplant ist ein Parkfest zum Tag der Städtebauförderung. Das Quartiersmanagement befindet sich bereits in den organisatorischen Vorbereitungen. Der Beirat wird über die Veranstaltung weiterhin informiert, sobald das Programm feststeht.</p> <p><u>6.3 Reaktivierung Bolzplatz östliche Carl-Sonnenschein-Siedlung</u></p> <ul style="list-style-type: none">• Siehe Top 5 / Förderantrag 2024 <p><u>6.4 Spielplatz und Bolzplatz in der Henri-Dunant-Siedlung</u></p> <ul style="list-style-type: none">• Es gab wetterbedingte Verzögerungen auf der Baustelle, wodurch die Fertigstellung des gesamten Spielplatzes verschoben wurde, aber der Kleinkinderspielplatz ist bereits vor Weihnachten vom Grünflächenamt freigegeben worden.• Die feierliche Eröffnung findet am Donnerstag, den 7. März von 14 bis 17 Uhr statt. Das Quartiersmanagement befindet sich in den Vorbereitungsarbeiten für die Veranstaltung. Offiziell wird der Spielplatz durch die Dezernenten Heilig und Gwechenberger eröffnet. Der Kinderchor der Henri-Dunant-Grundschule wird singen und zwei Clowns sorgen für Spaß bei den Kindern. Die Kindergärten in der näheren Umgebung werden besonders eingeladen und für Kaffee, Kuchen, Getränke und Snacks wird gesorgt.

- Baustellenbeginn für den Bolzplatz ist für den 19. Februar 2024 geplant.
- Eine aufsuchende Sprechstunde des Quartiersmanagements an der Bolzplatzbaustelle ist wieder vorgesehen, da sich dieses Format als erfolgreich erwiesen hat.

6.5 Integriertes Verkehrskonzept zur stadtteilbezogenen Nahmobilität

- Siehe Top 5 / Förderantrag 2024

6.6 Aufwertung Autobahnunterführung Sulzbach

- Siehe Top 5 / Förderantrag 2024

6.7 Jugendhaus – Freiflächengestaltung und Erweiterung der Zugänglichkeit

- Der Austausch des Fensters durch eine Tür wird derzeit durchgeführt.
- Für die Freiflächenplanung muss noch ein Büro beauftragt werden.

6.8 Sozialer Treffpunkt mit Multifunktionshalle und Gruppenräumen (Gelände SG Sossenheim)

- Aktuell gibt es keinen neuen Sachstand.

6.9 Leerstandsmanagement

- Die Leerstandsagentur RADAR wird weiterhin zur Leerstandsaktivierung beauftragt.

6.10 Energetische Stadtsanierung

- Aktuell gibt es keinen neuen Sachstand.

6.11 Vernetzungsplattform für Sossenheim

Die Ausschreibung erfolgt nicht über die HAD – Hessische Ausschreibungsdatenbank, da oftmals IT-Unternehmen das Portal nicht abrufen. Deshalb werden Unternehmen direkt angefragt und im Rahmen einer telefonische Markterkundung interviewt. Alle interviewten Unternehmen erhalten im Nachgang über die Vergabeplattform die Ausschreibungsunterlagen und können ihre Bewerbungen einreichen.

Das Vergabeverfahren können AG-Mitglieder mitbegleiten, wenn eine Schweigepflichtserklärung unterzeichnet wird. Das Stadtplanungsamt ermutigt: Wer Unternehmen aus der IT-Branche kennt, möge bitte die Kontaktdaten liefern.

6.12 Reaktivierung Brache Schaumburger Straße

- Siehe Top 5 / Förderantrag 2024.

7. Bericht des Quartiersmanagements

- Dienstags hält das Quartiersmanagement seine aufsuchende Sprechstunde gegenwärtig im Familienzentrum im SOS-Kinderdorf ab. Dort erreichen sie viele unterschiedliche Menschen, die dort ein- und ausgehen. Zeitgleich findet dort ein Elterntreff und der Mittagstisch im Café statt, der von vielen Menschen aus Sossenheim besucht wird.
- Claudia Peters wechselt ihren Wohnort und wird als Beiratsmitglied für die Carl-Sonnenschein-Siedlung ausscheiden. Für den vakanten Beiratssitz gibt es bereits zwei Interessierte.
- Die Volkshochschule Frankfurt begleitet das Projekt Demokratiewerkstatt. Dort kommen Menschen zusammen, die sich in lockerer Atmosphäre mit gesellschaftspolitischen Themen beschäftigen und Bildungsveranstaltungen für sich und andere organisieren wollen. Wann, wo, wie und worüber, bestimmen diejenigen, die mitmachen. Die Demokratiewerkstatt findet wieder am 31. Januar statt. Da beim ersten Termin nicht ausreichend Interessierte für einen Projektstart dabei waren, dient dieser Termin als zweiter Versuch.
- Barbara Seufert-Dietrich stellt die Ausstellung Metamorphose vor, die vom 18. Februar bis 3. März 2024 im katholischen Gemeindehaus St. Michael zu sehen ist. Die Ausstellung wurde in Kooperation mit der Hochschule Darmstadt und der Evangelischen Akademie Frankfurt erarbeitet. Am Beispiel der evangelischen Regenbogenkirche und der katholischen Kirche St. Michael in Sossenheim haben Studierende Entwürfe erstellt, wie diese Kirchengebäude zukunftsorientiert neu gedacht und gestaltet werden könnten. Seufert-Dietrich berichtet von ihrem Eindruck, wie unterschiedlich die Entwurfsansätze sind – von sehr abstrakt bis hin zu pragmatisch.
- Gwendolin Schwab stellt die Ideen zur Umgestaltung des Gärtchens am Stadtteilbüro anhand einer Skizze vor. Das Gärtchen soll durch das Quartiersmanagement auch für kleine Veranstaltungen und für die anderen Mieter im Haus weiterhin nutzbar sein und gestalterisch verschönert werden. Vorgesehen ist eine Einfriedung mit Gabionen, die mit unterschiedlichen Materialien gefüllt werden und nicht nur als Nist-/Bruthabitate dienen, sondern auch einen Schallschutz zur Straße bewirken. Die Pflanzflächen mit einer biodiversen Bepflanzung dienen zur ökologischen Aufwertung und die vorgesehenen Regenwassertanks zur Dachentwässerung. Offene Pflasterbelege und Vegetationsflächen werden eine Versickerung des Oberflächenwassers zulassen. Eine Holzpergola ist vorgesehen, die – mit Kletterpflanzen berankt – Verschattungsbereiche bietet. Die Umgestaltung ist so angedacht, dass die Pflege als „überschaubar“ einzuordnen ist und die Umsetzungskosten im vorgesehenen Rahmen bleiben. Die Umsetzung soll

	<p>größtenteils als Gemeinschafts-/Mitmachaktion durchgeführt werden. Für den Holzbau der Pergola ist das Jugendhaus bereits angefragt.</p> <ul style="list-style-type: none">• Die nächsten Schritte sind für das QM das Einholen von Angeboten von Fachfirmen, die Prüfung der städtischen Förderkulisse sowie das Finden von Kooperationspartnern und Mitmachern.
8.	<p>Wie läuft es im Beirat? Wie gefällt Ihnen die Arbeit im Beirat?</p> <p>Raoul Fessler und Gwendolin Schwab bitten zum Jahresanfang um eine Feedbackrunde zur Evaluierung der Arbeit im Beirat und mit dem Beirat.</p> <p>Vier Kleingruppen diskutieren über Fragen, wie sie die Beiratssitzungen finden und ob es Änderungen in der Durchführung geben soll.</p> <p>In der abschließenden Feedbackrunde werten Beiratsmitglieder die Gespräche wie folgt aus:</p> <ul style="list-style-type: none">→ Der Tagungs-Rhythmus wird als angemessen eingeschätzt.→ Die Möglichkeit „hybrid“ teilzunehmen wird gelobt.→ Die Gesprächskultur, das Miteinander und der angenehme Rahmen wird hervorgehoben sowie die Diskussionsbereitschaft der Teilnehmenden.→ Bei der Online-Teilnahme wird kritisiert, dass manchmal die Soundqualität besser sein könnte.→ Die Beiratsmitglieder kommen gerne zur Beiratssitzung.→ Vor allem die wechselnden Tagungsstandorte werden als spannend und abwechslungsreich bezeichnet.→ Die Teilnehmenden fühlen sich gut über das Projekt informiert und schätzen die Transparenz über die Fördermaßnahmen.→ Interessant finden viele, dass oft neue Akteure oder „Referenten“ bei der Beiratssitzung sprechen/informieren.→ Aber manchmal werden einzelne Tagesordnungspunkte der Fachreferenten als zu lang eingestuft.→ Wünschenswert wäre, dass auch Jugendliche oder junge Erwachsenen für die ehrenamtliche Arbeit im Beirat gewonnen werden. <p>Die Beiratsmitglieder sind zufrieden mit dem Format der Sitzung und es wird in der Form weitergeführt. Die kritischen Anmerkungen werden angenommen und verbessert.</p>

9.	Informationen zu Anfragen und Rückmeldungen aus dem Beirat <ul style="list-style-type: none">• Daniela Evans berichtet, dass das Spielmobil vom Abenteuerspielplatz Riederwald e. V. Kontakt zum Stadtplanungsamt aufgenommen hat und wird im April im Rahmen seiner Stadttour den Stadtteil Sossenheim anfahren. Das Spielmobil wird dann für eine Woche an der Henri-Dunant-Schule gastieren. Das Angebot ist für die Kinder kostenfrei.
10.	Verfügungsfondsansträge <p>Sie TOP 4.</p>
13.	Sonstiges <p>Die nächste Beiratssitzung findet am 24. April 2024 in den Räumen der Freiwilligen Feuerwehr Sossenheim in der Sossenheimer Riedstraße statt.</p>

Protokoll

XXVIII. Sitzung Beirat „SOZIALER ZUSAMMENHALT Sossenheim“

am 24. April 2024, 18.30 – 20.30 Uhr

Freiwillige Feuerwehr Sossenheim, Sossenheimer Riedstraße
alternativ: hybrid mit Webex

Mitglieder aus der Bürgerschaft

Daniel Fuks, Rita Krüsemann, Brigitte Stark-Matthäi, Michael Weber, Andreas Will, Kirsten Allendorf,
Maria Winter,

Mitglieder aus Institutionen

Klaus Deigert (Präventionsrat), Yasmin Hyzyk (Wohnungswirtschaft),
Karin Reichwein (Bezirksvorsteherin), Barbara Seufert-Dietrich (Gemeinden), Thomas Reiter
(Jugendeinrichtungen), Christian Löffler (Familie / Beratung), Susanne Serke (Ortsbeirat 6)

Gäste

Clara Schöffler (Studierende), Carina Grönke (Kinderbeauftragte), Carola Sennefelder, Alice Schumann
(Schulleiterin ADS), Dieter Köhrer (Stadtteilbibliothek), Hansi Seufert (Freiwillige Feuerwehr)

Veranstaltende

Bettina Boknecht, Daniela Evans, Nicole Altmann, Ruben Lichti, Leandra Brunet (Stadtplanungsamt
Frankfurt am Main)
Gwendolin Schwab, Raoul Fessler (Stadt Beratung Dr. Sven Fries)

Nr.	Themen
1.	Begrüßung und Vorstellungsrunde Michael Weber begrüßt die Runde und übernimmt die Moderation.
2.	Feststellung der Tagesordnung und der Beschlussfähigkeit Die Tagesordnung wird vorgestellt. Es gibt keine Verfügungsfondsansträge, deshalb muss keine Beschlussfähigkeit vorliegen.
3.	Verabschiedung des Protokolls der letzten Sitzung Das Protokoll wird angenommen mit einer Enthaltung.
4.	Workshop: Neugestaltung Cäcilia-Lauth-Spielpark Der Beirat soll zur Neugestaltung des Cäcilia-Lauth-Spielparks beteiligt werden. Hierzu wird zunächst der Kontext und die Planung genauer erläutert. Kontext: Der Vorentwurf wurde durch das Büro Schröder Landschaftsarchitekten fertiggestellt. Die zuständige Planerin Annette Katthöfer hat im Winter in Rücksprache mit dem Grünflächen- und Stadtplanungsamt einen Vorentwurf erarbeitet. Die Beteiligungsergebnisse aus dem Nutzungskonzept Grün sind eingeflossen. Damit in der weiteren Planung die Sossenheimerinnen

	<p>und Sossenheimer eine Stimme haben, wurde am 20. April eine große Mitmach-Aktion im Cäcilia-Lauth-Spielpark durchgeführt. Von 14 bis 17 Uhr konnten sich die Interessierten an fünf Ständen informieren und beteiligen. Am Basis-Stand gab es Infos direkt von der Planerin. Am Stand „Spielen“ konnte zu zukünftigen Spielgeräten abgestimmt werden. Es gab außerdem noch Stände zu den Themen Sport, Grillen und Ruhebereich für Ältere. Eine Rallye motivierte, sich an allen Ständen zu informieren.</p> <p>Die Planung im Detail:</p> <p>Bettina Boknecht und Daniela Evans vom Stadtplanungsamt erläutern die Planung. Es soll zukünftig im Sportbereich eine Multisportanlage und Tischtennisplatten geben. Die Multisportanlage wird aus einem Feld für verschiedene Ballsportarten mit EPDM-Boden und Ballfangzaun sowie einer Calisthenicsanlage bestehen. Auf dem Hügel im Park sind ein Balancierparcours sowie eine Hangrutsche und Kletterfelsen vorgesehen. Diese Elemente sollen die Highlights bzw. Alleinstellungsmerkmale des Parks werden.</p> <p>Geplant sind zudem ein Joggingpfad, sogenannte Kommunikationspunkte und ein neuer Grillplatz. Der Grillplatz wird in den nordwestlichen Teil des Parks verlegt. Er soll durch einen kleinen Hügel von der Sportanlage abgegrenzt werden. Es werden keine Bäume gefällt und die Topografie des Parks bleibt weitestgehend erhalten. Der Spielplatz wird ebenfalls erneuert und inklusive Spielgeräte werden integriert. Die Grünflächen im Randbereich des Parks werden ökologisch aufgewertet. Außerdem sind Versickerungsmulden mit Staudenpflanzen im Park geplant. Diese Mulden können sich bei Starkregenereignissen mit Wasser füllen.</p> <p>Es wird eine barrierefreie Rampe im Südwesten des Parks, von der Robert-Dißmann-Siedlung kommend, geben. Entlang der Rampe sind Aufenthaltsbereiche und Abkürzungen zum Park geplant. Angrenzend an den Spielplatz wird eine Chill-Zone angelegt. Bei der Beteiligung wurde abgefragt, welche Sitzmöbel dorthin kommen sollen. Die Menschen wünschten sich eine Kombination aus allen angebotenen Sitzmöbeln. Grundsätzlich sollen im gesamten Park viele unterschiedliche Sitzmöglichkeiten angeboten werden. Für die Picknickbänke kommt das Modell „Gastro-Bob“ zum Einsatz.</p> <p>Im Anschluss an die Vorstellung der Planung werden Kleingruppen gebildet und die Arbeitsmaterialien ausgeteilt. Es gibt drei Kleingruppen analog vor Ort und eine digitale Kleingruppe, welche die Materialien bereits vorab erhalten hat.</p> <p>Ergebnisse Workshop</p> <p>In den Kleingruppen können noch offene Fragen durch das Quartiersmanagement und das Stadtplanungsamt geklärt werden. Alle Kleingruppen bewerteten den Vorentwurf mit gut bis sehr gut. Die einzelnen Gruppen erläutern weitere Ergebnisse nacheinander:</p> <p>Der Spielbereich soll stark vom Bereich für Jugendliche bzw. Erwachsene getrennt werden. Der Sportbereich soll zentraler im Park ausgerichtet werden. Bereiche für Wildwiesen sind gewünscht. Die Barrierefreiheit soll bei allen Geräten bedacht werden. Eine Notrufsäule wie an der Nidda und Erklärschilder zum Thema Müll sind gewünscht. Der Grillplatzuntergrund soll großflächig nicht brennbar sein – statt wie geplant nur einzelne Kreise. Der Park ist derzeit eine Auslaufläche für Hunde, obwohl im Spielpark Hunde verboten sind. Der zukünftige Umgang mit den Hunden ist zu prüfen. Es könnte außerdem eine gemeinsame Toilettenanlage auf dem Friedhof errichtet werden, die auch zum Park geöffnet ist.</p>
5.	Sachstandsberichte zu laufenden Projekten:

5.1 Bauliche Aufwertung Ortsmitte

Ankauf Michaelstraße

Die Stadtverordnetenversammlung hat den Kauf der Immobilien beschlossen. Jetzt fehlt noch eine Genehmigung des Betreuungsgerichts, damit der Treuhänder verkaufen kann. Im Sommer ist mit einem Vertragsabschluss zu rechnen. Die Räumlichkeiten sind derzeit nicht zugänglich. Der Hof der Michaelstraße 1 ist so stark zugewachsen, dass das Gebäude nicht betreten werden kann.

Gesamtkonzept Ortsmitte

Bevor konkrete Veränderungen angestoßen werden, soll ein Gesamtkonzept für die Gestaltung der Ortsmitte erstellt werden. Das Konzept erfasst einen Teil des Straßenraums Alt-Sossenheim, den Kirchberg mitsamt der Stadtteilbibliothek und der kirchlichen Flächen sowie die sich im Ankauf befindlichen Immobilien der Michaelstraße. Für die Konzeptfindung werden mehrere Architektur- bzw. Stadtplanungsbüros gleichzeitig beauftragt (Mehrfachbeauftragung). Im Rahmen des Verfahrens wird es zwei Beteiligungen geben. Eine Auftaktveranstaltung zur Information über das Verfahren, zum Sammeln von Hinweisen und Gestaltungswünschen sowie zur Findung von Nutzungsideen für die Liegenschaften in der Michaelstraße. Darüber hinaus wird eine Planungswerkstatt erfolgen, in der Bürgerinnen und Bürger mit den beauftragten Büros gemeinsame Ideen für das Gestaltungskonzept entwickeln. Schlussendlich wird ein Fachgremium über die Entwürfe abstimmen und einen Gewinner küren. Im Vorfeld zu der Entscheidung werden auch die Sossenheimerinnen und Sossenheimer zu ihren Präferenzen gehört werden.

Das Gesamtkonzept dient als Grundlage für die einzelnen Baumaßnahmen (Michaelstraße, Sanierung Stadtteilbibliothek, Platzgestaltung, etc.).

Für die Sanierung der Stadtteilbibliothek wird zeitnah ein Ortstermin zwischen Stadtplanungsamt und dem Amt für Bau und Immobilien (ABI) stattfinden.

Freiraummobiliar am Kirchberg?

Das Stadtplanungsamt schlägt vor, für 2025 Freiraummobiliar im Rahmen des Projektes „Straßen neu entdecken“ zu beantragen. Explizit der Kirchberg käme dafür in Frage. Die Möbel würden vier bis acht Monate geliehen werden. Die entstehenden Kosten würden über das Förderprogramm gedeckt werden. Es handelt sich lediglich um eine Idee. Es müssen noch einige Rahmenbedingungen geklärt werden. Temporäre Sitzmöbel könnten einen Vorgeschmack auf mögliche Veränderungen des Kirchbergs geben und sich im Anschluss an die Planungswerkstatt für das Gesamtkonzept thematisch sinnvoll anknüpfen.

Das Feedback aus dem Beirat zu der Idee fällt kritisch aus: Es wird betont, dass die rechtzeitige Abstimmung mit den Vereinen bzw. dem Vereinsring wichtig ist. Aktuell ist der Kirchberg in der derzeitigen Form nicht nutzbar, weshalb geplante Feste eventuell nicht stattfinden können. Dies liegt an einem defekten Hydranten und der defekten Stromzuführung. Das Eiscafé Venezia kämpft seit Monaten um Reparaturarbeiten. Die zuständigen Behörden sind schwer erreichbar und offenbar nicht tätig. Das Stadtplanungsamt hakt an den zuständigen Stellen nach. Andreas Will leitet die Kontakte ans Stadtplanungsamt weiter. Die Pflege der Pflanzen auf dem Kirchberg, falls welche zusammen mit dem Freiraummobiliar kommen würden, ist fraglich. Der Kirchberg ist im Sommer recht heiß, weshalb Pflanzen grundsätzlich schön wären. Allerdings bedürfte es Patenschaften, die sich um das Gießen der Blumen kümmern.

5.2 Umgestaltung Cäcilia-Lauth-Spielpark

Ist Thema dieser Beiratssitzung in TOP 4.

5.3 Reaktivierung Bolzplatz östliche Carl-Sonnenschein-Siedlung

Es gibt keinen neuen Sachstand.

5.4 Spielplatz und Bolzplatz in der HDS

Der Spielplatz ist eingeweiht und die Einweihungsfeier war sehr erfolgreich. Der Chor der Henri-Dunant-Schule hat ein kleines Konzert anlässlich der Einweihung veranstaltet. Heike Appel, Leiterin des Grünflächenamtes, und Planungsdezernent Marcus Gwechenberger haben den Spielplatz feierlich eröffnet. Zwei Clowninnen bespaßten die Kinder. Es waren vermutlich über 200 Kinder an dem Tag dabei. Das Wetter war gut. Es gab Kuchen, Samosas, Popcorn und Getränke kostenlos für alle.

Ein kleiner Teil des Spielplatzes ist weiterhin nicht fertiggestellt. Die hohe Schaukelanlage wird im Laufe des Mais installiert. Aufgrund der Witterung gab es Probleme mit dem Boden.

Ab dem 8. Mai wird es eine aufsuchende Sprechstunde am Bolzplatz geben. Im September soll dessen Einweihungsfeier stattfinden.

5.5 Integriertes Verkehrskonzept zur stadtteilbezogenen Nahmobilität

Ab Sommer soll die Ämterbeteiligung zu dem Entwurf des Abschlussberichtes erfolgen. Im vierten Quartal könnten die Ergebnisse öffentlich vorgestellt werden.

5.6 Aufwertung Autobahnunterführung Sulzbach

Es gibt keinen neuen Sachstand.

5.7 Jugendhaus – Freiflächengestaltung und Erweiterung der Zugänglichkeit

Die Schreinerei Brum hat das Aufmaß genommen und wird bald das Fenster einbauen. Das Stadtplanungsamt erarbeitet derzeit die Ausschreibungsunterlagen für die Neugestaltung der Außenanlagen.

5.8 Sozialer Treffpunkt mit Multifunktionshalle und Gruppenräumen auf dem Gelände der SG Sossenheim

Nach der Abstimmung mit der Kommunalen Entwicklungsgesellschaft (KEG) und der SG Sossenheim gibt es grünes Licht für eine Zusammenarbeit. Die KEG könnte ggf. die Bauherrenschaft für das Projekt übernehmen. Zunächst sollen in einer Machbarkeitsstudie die Bedarfe, die bauliche Machbarkeit als auch das Betreiberkonzept entwickelt werden. Im Rahmen der Machbarkeitsstudie werden alle Sparten des Vereins sowie wichtige Akteure im Stadtteil beteiligt, um die Raumbedarfe zu klären.

5.9 Leerstandsmanagement und Aktivierung EG-Zone RDS

Die Leerstandsagentur RADAR ist bis 2028 weiterbeauftragt. Derzeit wird geprüft, ob sie den Leerstand der Sparkasse vorübergehend bespielen können. Darüber hinaus soll eine Übersicht entstehen, was es aktuell an räumlichen Möglichkeiten gibt, um sich in Sossenheim zu treffen. Hierfür findet ein Workshop in dieser Sitzung statt (TOP 7).

5.10 Energetische Stadtsanierung

Lily Sondermann ist die neue Ansprechpartnerin vor Ort und bietet regelmäßig Sprechstunden im Stadtteilbüro an.

5.11 Vernetzungsplattform für Sossenheim

Die Ausschreibung zur Suche eines IT-Dienstleisters ist beendet. Es liegen nun Angebote vor. Im Laufe des Mais werden Verhandlungsgespräche geführt. Die AG aus Sossenheim wird daran beteiligt.

	<p>5.12 Urban Gardening – „Generationengärten“ Es gibt keinen neuen Stand.</p>																										
<p>6.</p>	<p>Förderantrag 2024 Es wurde wie in den vergangenen Jahren ein Förderantrag eingereicht. Dabei wurden folgende Summen beantragt:</p> <p>Beantragte Kosten</p> <table data-bbox="391 694 1173 1131"> <tr><td>- Bauliche Aufwertung Ortsmitte</td><td>550.000 Euro</td></tr> <tr><td>- Öffentlichkeitsarbeit</td><td>15.000 Euro</td></tr> <tr><td>- Vernetzungsplattform</td><td>44.000 Euro</td></tr> <tr><td>- Aufwertung Sossenheimer Kirchberg</td><td>550.000 Euro</td></tr> <tr><td>- Umnutzung Friedhoferweiterungsfläche</td><td>450.000 Euro</td></tr> <tr><td>- Reaktivierung Bolzplatz östl. <u>CaSo</u></td><td>150.000 Euro</td></tr> <tr><td>- Gestaltung Grünfläche Schaumburger</td><td>1.280.000 Euro</td></tr> <tr><td>- Reaktivierung Brache Schaumburger</td><td>230.000 Euro</td></tr> <tr><td>- Inwertsetzung Faulbrunnen und Umfeld</td><td>600.000 Euro</td></tr> <tr><td>- Umgestaltung „Roter Platz“</td><td>650.000 Euro</td></tr> <tr><td>- Umsetzung Verkehrskonzept</td><td>500.000 Euro</td></tr> <tr><td>- <u>Verfügungsfonds</u></td><td>90.000 Euro</td></tr> <tr><td></td><td><u>5.409.000 Euro</u></td></tr> </table> <ul data-bbox="327 1176 1380 1288" style="list-style-type: none"> • Insgesamt wurden 5,4 Millionen Euro beantragt. Für die bauliche Aufwertung Ortsmitte sind bislang nur die Kosten für die Konzeptphase beantragt. Für die derzeit laufenden Projekte stehen ausreichend Finanzmittel zur Verfügung. 	- Bauliche Aufwertung Ortsmitte	550.000 Euro	- Öffentlichkeitsarbeit	15.000 Euro	- Vernetzungsplattform	44.000 Euro	- Aufwertung Sossenheimer Kirchberg	550.000 Euro	- Umnutzung Friedhoferweiterungsfläche	450.000 Euro	- Reaktivierung Bolzplatz östl. <u>CaSo</u>	150.000 Euro	- Gestaltung Grünfläche Schaumburger	1.280.000 Euro	- Reaktivierung Brache Schaumburger	230.000 Euro	- Inwertsetzung Faulbrunnen und Umfeld	600.000 Euro	- Umgestaltung „Roter Platz“	650.000 Euro	- Umsetzung Verkehrskonzept	500.000 Euro	- <u>Verfügungsfonds</u>	90.000 Euro		<u>5.409.000 Euro</u>
- Bauliche Aufwertung Ortsmitte	550.000 Euro																										
- Öffentlichkeitsarbeit	15.000 Euro																										
- Vernetzungsplattform	44.000 Euro																										
- Aufwertung Sossenheimer Kirchberg	550.000 Euro																										
- Umnutzung Friedhoferweiterungsfläche	450.000 Euro																										
- Reaktivierung Bolzplatz östl. <u>CaSo</u>	150.000 Euro																										
- Gestaltung Grünfläche Schaumburger	1.280.000 Euro																										
- Reaktivierung Brache Schaumburger	230.000 Euro																										
- Inwertsetzung Faulbrunnen und Umfeld	600.000 Euro																										
- Umgestaltung „Roter Platz“	650.000 Euro																										
- Umsetzung Verkehrskonzept	500.000 Euro																										
- <u>Verfügungsfonds</u>	90.000 Euro																										
	<u>5.409.000 Euro</u>																										
<p>7.</p>	<p>Workshop: Gemeinschaftsräume in Sossenheim</p> <p>Die Leerstandsagentur RADAR wurde für das Leerstandmanagement in Sossenheim weiterbeauftragt. Fehlende Gemeinschaftsräume bzw. Orte, an denen sich Gruppen oder Vereine in Sossenheim treffen können, sind schon länger ein Thema. Es soll der Status quo an Gemeinschaftsräumen ermittelt werden. Der Beirat kann hier mit seinem Expertenwissen vor Ort einen Beitrag leisten.</p> <p>Das Quartiersmanagement teilt den Beirat in analoge Kleingruppen und eine digitale Kleingruppe auf. Die Arbeitsmaterialien werden ausgeteilt. Die Ergebnisse werden vom Quartiersmanagement in einer Online-Karte zusammengefasst. Die Grünen Punkte auf der Karte markieren die Gemeinschaftsräume.</p> <p>Hier der Link zur Online-Karte mit den Zwischenergebnissen: https://umap.openstreetmap.fr/de/map/gemeinschaftsraume-in-sossenheim_1059711#16/50.1235/8.5639</p>																										

8. Bericht des Quartiersmanagements

Demokratiewerkstatt Sossenheim

Kirsten Allendorf berichtet kurz aus der Demokratiewerkstatt Sossenheim. Im November gab es die erste Vorstellung des Projektes seitens der Volkshochschule Frankfurt am Main (VHS). Das Projekt findet in mehreren Stadtteilen statt. Mittlerweile gibt es eine Gruppe von sechs bis acht Personen aus Sossenheim. Geplant ist, sich etwa einmal im Monat zu treffen. Das Projekt ist ergebnisoffen angelegt.

Derzeit sind zwei Aktionen geplant: Am Donnerstag, 23. Mai 2024 gibt es in ganz Frankfurt einen Aktionstag unter dem Motto „Frankfurt feiert Demokratie“. Am Kirchberg soll eine kleine Mitmachaktion der Demokratiewerkstatt stattfinden. Die Themen werden die Europawahl und 75 Jahre Grundgesetz sein. Alle sind herzlich eingeladen teilzunehmen. Ein zweites Format wird der Demokratiestammtisch sein, welcher regelmäßig stattfinden soll. Am Mittwoch, den 19. Juni findet der erste Stammtisch statt. Der Ort steht noch nicht fest. Neue Informationen werden über das Quartiersmanagement veröffentlicht.


Es wird weiterhin eine Person gesucht, die die Gruppe koordiniert. Für diese Aufgabe gibt es ein Honorar. Wer Interesse hat, wendet sich bitte direkt an Jana Freudenberger von der VHS. Der Kontakt kann auch über das Quartiersmanagement hergestellt werden.

Stadtteilmarkt „Sossenheim kann nachhaltig“

Im September wird wieder ein Stadtteilmarkt stattfinden. Der Standort wird noch gesucht. Der Termin ist der 23. August, der letzte Freitag der Sommerferien. Am 6. Mai 2024 wird das Planungstreffen für den Stadtteilmarkt stattfinden. Alle sind eingeladen, bei dem Stadtteilmarkt mitzumachen. Hierfür muss man nicht zum Planungstreffen kommen.

Am 19. Mai wird das Quartiersmanagement beim Pfingstfest auf dem Kirchberg dabei sein.

Im Mai und Juli werden zwei geführte Rundgänge durch die Henri-Dunant-Siedlung unter Leitung der Kulturwissenschaftlerin Petra Schwerdtner stattfinden. Die Rundgänge werden vom Stadtplanungsamt finanziert.

	<div style="text-align: center;">  <p>U-Bahn Eingang, ohne U-Bahn</p> <p>kunstkontakt</p> </div> <p>Ungeliebte Moderne? Die Henri-Dunant-Siedlung</p> <p>Der Karikaturist Chlodwig Poth verhalf mit seinem Buch "Last Exit Sossenheim" dem Stadtteil am nordwestlichen Rand von Frankfurt zu nationaler Berühmtheit. Zwischen Autobahnen und dem Fluss Nidda gruppieren sich um den alten Dorfkern heute eine Reihe von Großwohnsiedlungen aus den 60/70er Jahren; zu ihnen gehört die Henri-Dunant-Siedlung. Mit der Modernisierung der Wohnungen, Angeboten für Senioren, neuen Spiel- und Freiräumen und einem S-Bahn-Anschluss, wird sich das Quartier in den nächsten Jahren Stück für Stück verändern. Wir blicken in die Geschichte, die Gegenwart und die Zukunft des Viertels.</p> <p>Termine: Freitag 14. Juni, 18.00 Uhr / Sonntag, 21. Juli, 14.00 Uhr Treffpunkt: Frankfurt – Sossenheim, Dunantring / Sossenheimer Weg (am Kreisel) Leitung: Petra Schwerdtner</p> <p><i>Der Flyer zu den Rundgängen durch die Henri-Dunant-Siedlung</i></p> <p>Stefan Jäger ist zusammen mit Hansi Seufert für den Demokratiepodcast durch Sossenheim spaziert. Die Quintessenz des Gesprächs ist laut Hansi Seufert, dass die Teilhabe der einzelnen Menschen die Demokratie lebhaft macht.</p> <p>Durch den Verfügungsfonds kann am 30.4. Folk in den Mai stattfinden. Alle können Plakate zum Werben mitnehmen.</p>
<p>9.</p>	<p>Informationen zu Anfragen und Rückmeldungen aus dem Beirat</p> <p>Die Produktion des Bücherschranks in der Carl-Sonnenschein-Siedlung ist in Auftrag gegeben. Es seien Briefe an die Patinnen unterwegs. Der Aufstelltermin rückt also näher, ist aber noch nicht konkretisiert. Von den Patinnen sind leider mittlerweile zwei nicht mehr vor Ort. Maria Winter ist weiter engagiert und sucht Mitstreiterinnen und Mitstreiter. Der Ortsbeirat 6 wird ggf. eine Eröffnung durchführen.</p>
<p>10.</p>	<p>Verfügungsfondsansträge</p> <p>Es liegen keine Anträge vor.</p> <p>Der Musikworkshop hat nach dreimaliger Verschiebung durch Corona in den Kindergärten stattgefunden. Er hat dann im Stadtteilbüro mit mehreren Gruppen von sechs bis acht Kindern stattgefunden. Es ist ein Song entstanden.</p>
<p>13.</p>	<p>Sonstiges</p> <p>Es wird darum gebeten, generell Termine mit Wochentagen anzugeben.</p> <p>Frau Kahraman-Yarkin möchte ihren Vorsitz abgeben. Der Vorsitz muss aus der Bürgerschaft übernommen werden (institutionelle Vertreterinnen und Vertreter können laut Satzung nicht den Vorsitz übernehmen). Michael Weber berichtet aus seiner Arbeit als stellvertretender Vorsitzender und schlägt vor, selbst 1. Vorsitzender zu werden. Der Vorschlag wird im Beirat begrüßt. Vor diesem Hintergrund wird eine neue Stellvertretung gesucht.</p> <p>Die Aufgaben der Beiratsvorsitzenden sind die jährliche Vorabstimmung der Beiratstermine, die Moderation der Sitzungen und die fortwährende Kommunikation mit dem Quartiersmanagement.</p>

	<p>Wer Interesse hat, den stellvertretenden Vorsitz zu übernehmen, meldet sich bitte beim Quartiersmanagement. Das Quartiersmanagement startet einen Aufruf über den Beiratsverteiler. Die nächste Sitzung findet am Mittwoch, den 26. Juni 2024 im Begegnungszentrum des Frankfurter Verbands statt.</p>
--	---

XXIIX. Sitzung Beirat „Sozialer Zusammenhalt Sossenheim“

am 26. Juni 2024, 18.30 – 20.30 Uhr

Begegnungszentrum Frankfurter Verband, Toni-Sender-Straße 29

alternativ: hybrid mit Webex

Mitglieder aus der Bürgerschaft

Daniel Fuks, Rita Krüsemann, Brigitte Stark-Matthäi, Michael Weber, Kirsten Allendorf, Maria Winter, Franziska Neßmann, Anita Wähler

Mitglieder aus Institutionen

Klaus Deigert (Präventionsrat), Yasmin Hyzyk (Wohnungswirtschaft), Barbara Seufert-Dietrich (Gemeinden), Thomas Reiter (Jugendeinrichtungen)

Gäste

Heike Watkowiak, Tabea Latocha, Claudia Stumpe, Julia Klingenfuss, Anne Goebel
(Städtebaureferendarin)

Veranstaltende

Bettina Boknecht, Daniela Evans (Stadtplanungsamt Frankfurt am Main)
Gwendolin Schwab, Raoul Fessler (STADT BERATUNG Dr. Sven Fries)

Protokoll

Nr.	Themen
1.	Begrüßung: Michael Weber begrüßt die Runde und übernimmt die Moderation. Raoul Fessler testet das neue Hand-Mikrofon mit den digital Teilnehmenden.
2.	Feststellung der Tagesordnung und der Beschlussfähigkeit Die Tagesordnung wird vorgestellt und der Gastvortrag wird auf Top 4 vorgezogen. Es gibt keine Verfügungsfondsansträge, deshalb muss keine Beschlussfähigkeit vorliegen.
3.	Verabschiedung des Protokolls der letzten Sitzung Das Protokoll wird einstimmig angenommen.

<p>4.</p>	<p>Gastvortrag: Stadtlabor x Sossenheim „Alle Tage Wohnungsfrage. Vom Privatisieren, Sanieren und Protestieren“</p> <p>Das Stadtlabor ist ein partizipatives Projekt des Historischen Museums Frankfurt. Im Rahmen des Stadtlabors werden gemeinsam mit Frankfurterinnen und Frankfurtern Ausstellungen erarbeitet. Tabea Latocha, wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für Humangeografie Fachbereich Geowissenschaften/Geografie der Goethe-Universität Frankfurt a. M. stellt das neue Ausstellungsprojekt vor und ist auf der Suche nach Workshopteilnehmenden, die aktiv Ausstellungsbeiträge aus ihren Siedlungen erarbeiten sollen. Im Fokus der Ausstellung stehen drei Frankfurter Wohnsiedlungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Knorrstraße im Gallus, ehemalige Bundesbahnsiedlung (1890er Jahre) – Carl-von-Weinberg-Siedlung ehemals Siedlung Miquelallee (1930er Jahre, Neues Frankfurt) – Henri-Dunant-Siedlung in Sossenheim (1960er Jahre, Nachkriegsmoderne) <p>Sie lädt Bewohnerinnen und Bewohner aus der Henri-Dunant-Siedlung zum Kick-off-Workshop ein:</p> <p>Montag, 8. Juli 2024, 18–21 Uhr im Leopold-Sonnemann-Saal im Historischen Museum Frankfurt</p> <p>Anmeldung für den Workshop am 8. Juli 2024 bitte an:</p> <p>Katharina Böttger (Kuratorin) katharina.boettger@stadt-frankfurt.de 069 212-49709</p> <p>Weitere Informationen zum Stadtlabor:</p> <ul style="list-style-type: none"> → Stadtlabor Wohnungsfrage Historisches Museum Frankfurt (historisches-museum-frankfurt.de) → Stadtlabor Historisches Museum Frankfurt (historisches-museum-frankfurt.de) → t.latocha@em.uni-frankfurt.de
<p>5.</p>	<p>Ergebnisse Beteiligung Cäcilia-Lauth-Spielpark</p> <p>Raoul Fessler stellt die Ergebnisse der verschiedenen Beteiligungsaktionen zur Umgestaltung Cäcilia-Lauth-Spielpark vor. Die vollständige Dokumentation kann demnächst von der Website des Stadtplanungsamtes heruntergeladen werden und im August-Newsletter „Sozialer Zusammenhalt“ wird darüber ausführlich berichtet.</p>



Die Zeitschiene zeigt die verschiedenen Bearbeitungsphasen der Umgestaltung. Das Quartiersmanagement nutzte den April und den Mai, um zu dem Vorentwurf in verschiedenen Formaten öffentlich zu beteiligen. Am 20. April 2024 fand das Beteiligungsfest im Cäcilia-Lauth-Spielpark statt. In den anschließenden Wochen vom 24. April bis zum 21. Mai 2024 wurden zielgruppenspezifische Workshops bei

- ✓ dem Beirat „Sozialer Zusammenhalt Sossenheim“,
- ✓ der Kita 125,
- ✓ der Kita 19,
- ✓ dem Kinder- und Familienzentrum SOS Kinderdorf,
- ✓ dem Begegnungszentrum Frankfurter Verband und
- ✓ der SG Sossenheim durchgeführt.

Beim Beteiligungsfest am **20. April 2024** nahmen 105 Personen aktiv teil. An den fünf Informations- und Beteiligungs-Stationen „Basis“ (Infos und Fragemöglichkeit zur Planung), „Spielen“, „Chill & Grill“, „Sport“ und „Ruhe“ konnten Teilnahmepunkte für die Rallye gesammelt werden.

An der **Station „Ruhe“** kamen von den Besuchenden folgende Hinweise und Fragestellungen:

- Werden Spielfiguren (Schach/Mühle) zur Verfügung gestellt?
- Können Hinweise zur Nutzungsdauer angegeben werden?
- Bitte mehrsprachige Infoschilder, keine Verbotsschilder, aufstellen.

Bei den Abstimmungen über die Auswahl der „ruhigen“ Fitnessgeräte gab es bei dem Fest und der anschließenden Beteiligung im Begegnungszentrum keine eindeutigen Ergebnisse. Kurzerhand beschloss das Grünflächenamt, alle vorgeschlagenen Sportgeräte einzubauen: Beintrainer, Rudertrainer, Rücken-Massage-Gerät, Rückentrainer, Schultertrainer und ein Beweglichkeitstrainer.

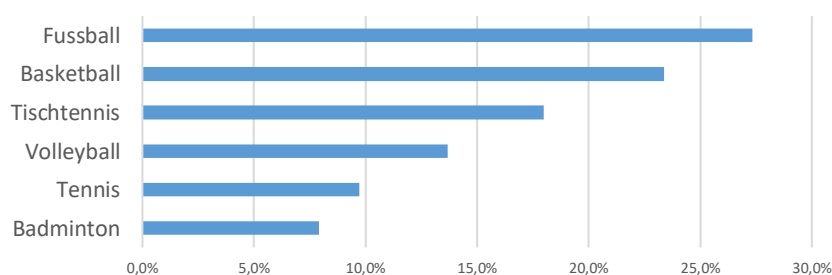
94,8 Prozent der Befragten sprachen sich für einen Schach- bzw. einen Mühletisch aus.

Die **Multisportanlage** umfasst einen Ballspielplatz, Tischtennisplatten und eine Calisthenics-Anlage. Folgendes merkten die Besuchenden zum Vorentwurf an:

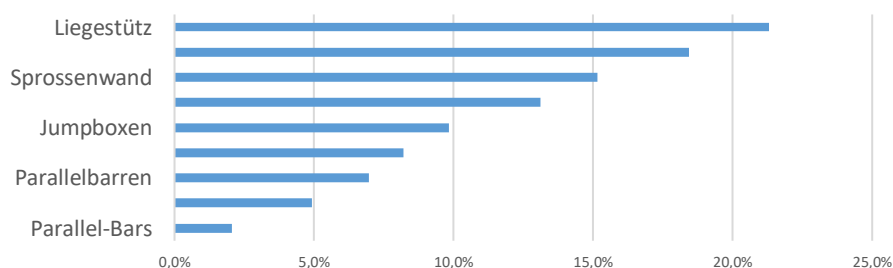
- Beleuchtung für Winter?
- Aufteilung des Spielfeldes für parallele Nutzung
- Calisthenics-Anlage einzeln nutzbar
- Barrierefreiheit bedenken
- Heller Boden Spielfläche (Sommer)

Die Ergebnisse der Abstimmung über die Sportarten für das Spielfeld und die Auswahl der Fitnessgeräte bei der Calisthenics-Anlage im Folgenden:

Multisportanlage Sportarten in %
Gesamtzahl Nennungen = 278



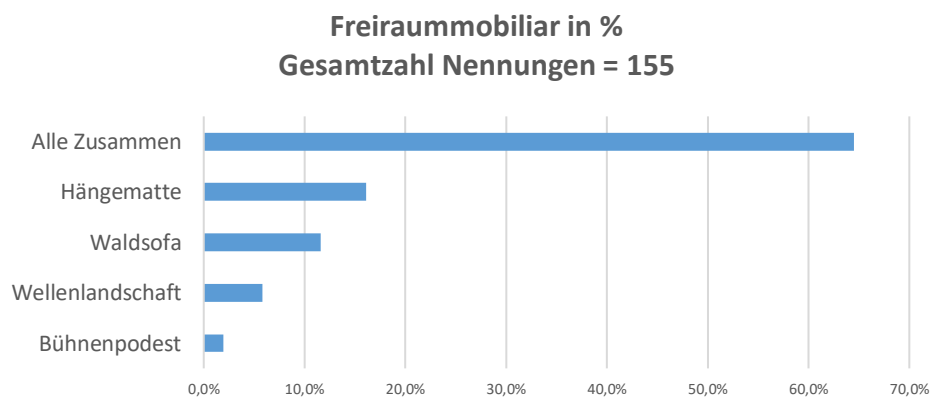
Calisthenicsanlage in %
Gesamtanzahl Nennungen = 244



Bei der Station Chillen und Relaxen gab es Wünsche und Anmerkungen:

- Bühnenpodest für Kleinkunst oder Konzerte?
- Stromanschluss?
- Kombi aus allen Möbelstücken
- Möbel in Gruppen aufstellen
- Toiletten
- Wasseranschluss (löschen)
- Picknicktische im Grillbereich

Die Besuchenden der Veranstaltung konnten sich aussuchen, welche Freiraummöbel sie gerne im Cäcilia-Lauth-Spielpark hätten:



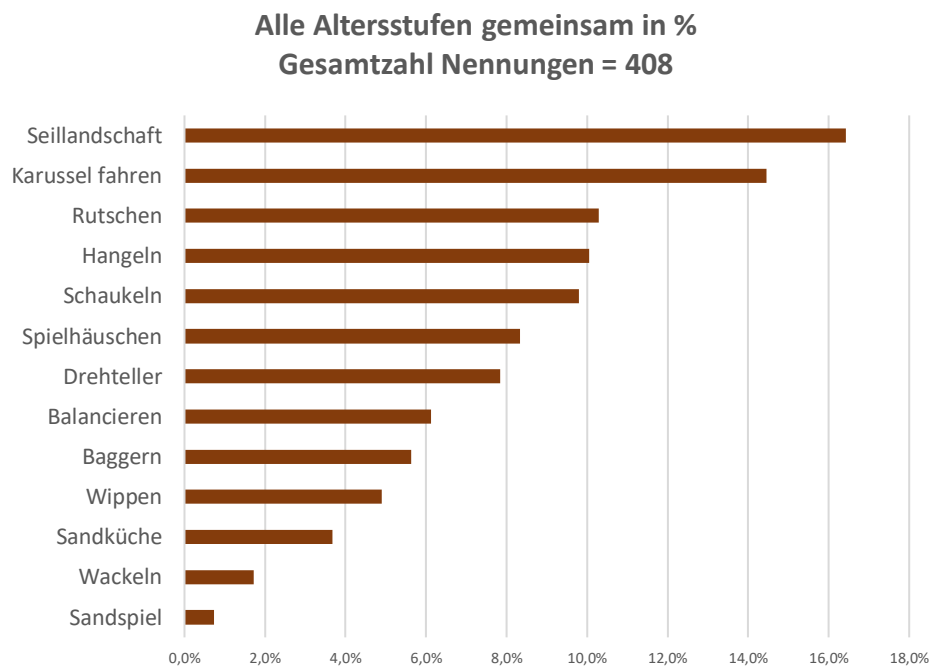
Bei der **Station „Spielen“** wurden Wünsche geäußert:

- Spielbereiche zonieren in Kleinkinderbereich und für große Kinder
- Inklusiver Spielplatz!

Wunschspielgeräte waren:

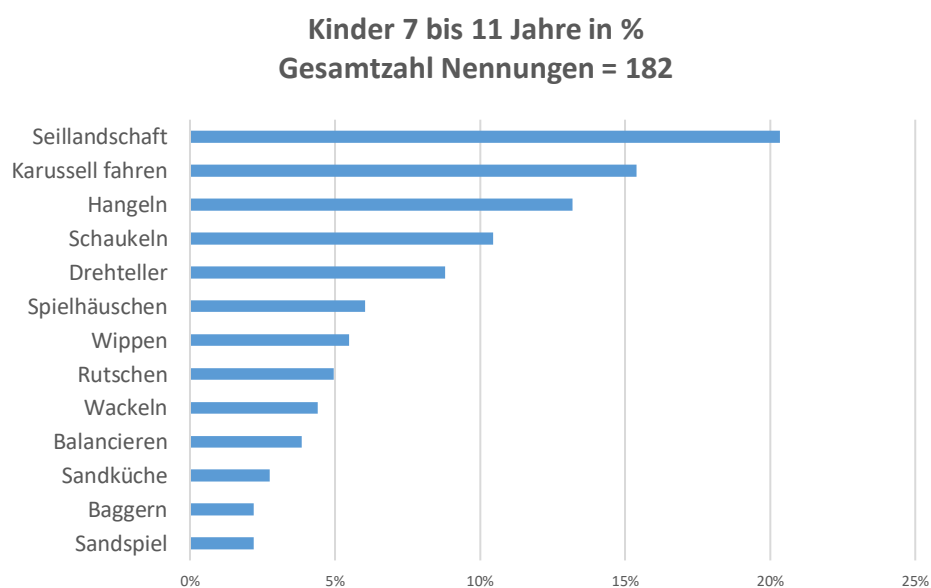
- Babyrutsche
- Slackline (balancieren)
- Skate-Laufradfläche
- Baumhaus
- Tunnel
- Trampolin
- Wasserspielplatz
- Spielauto aus dem Bestand – weiterhin gewünscht

Beim Abstimmen, welche Spielgeräte auf dem Spielplatz eingebaut werden sollen, zeigten sich folgende Prioritäten:



Bei den Beteiligungsworkshops in den Kitas und im Hort konnten die Kindergarten- und Hortkinder 13 Spielgeräte für den Spielplatz priorisieren und mit Spielgeräten als Aufkleber den Spielplatz „gestalten“.

Die Reihenfolge der gewünschten Spielgeräte zeigt sich so:



Wünsche wurden wie folgt geäußert:

- Spielplatz zonieren; integrativ; Seillandschaft! (Wunsch nach ausgefallenen Spielgeräten)
- Barrierefreiheit auf Wegen und Anlagen
- Forderung nach öffentlichen Toiletten, Strom- und Wasseranschluss
- Patenschaften?
- Mehrsprachige Hinweisschilder
- Müll(eimer) mit Deckel (vogelsicher)

→ Weitere Beteiligung bestimmter Zielgruppen zum detailliertem Entwurf werden folgen.

Bsp. Inklusion Spielplatz

Bei der letzten **Beiratssitzung** wurde der Vorentwurf zur Diskussion gestellt.

Alle 15 Teilnehmenden fanden Vorentwurf gut, insbesondere folgende Punkte:

- Erhalt Hügel
- Differenzierte Angebote
- Neuer Spielplatz und Calisthenics-Anlage
- Viele Verweilplätze
- Ökologische Aufwertung

Folgende Bedenken wurden angesprochen:

- Sorge um fehlende soziale Kontrolle
- Vandalismus
- Fußball dominiert in Multisportanlage

Des Weiteren gab es Anregungen und Wünsche:

- Viele und geeignete Mülleimer
- Sanitäranlagen (vielleicht Doppelnutzung vom Friedhof?)
- Sicherheit (Notrufsäule?)
- Infotafeln
- Ist dort Gassi gehen erlaubt?

Das Fazit der gesamten Beteiligungsformate für weitere Planung:

- Insgesamt große Zustimmung
- Die Verlegung des Grillplatzes wird positiv aufgenommen (es bestehen aber Sorgen über Lärm und Müll)

	<p>→ Sportanlagen finden Anklang. Können diese beleuchtet werden für die dunkle Jahreszeit? Wie kann verhindert werden, dass Fußball andere Ballsportarten auf dem Platz verdrängt?</p>
--	---

6.

Sachstandsberichte zu laufenden Projekten:

5.1 Bauliche Aufwertung Ortsmitte

Bettina Boknecht berichtet, dass zunächst das übergeordnete Gesamtkonzept erarbeitet wird. Das Büro Stadtbauplan bereitet das Verfahren zur Erstellung eines städtebaulichen Gesamtkonzeptes für die Ortsmitte Sossenheim vor. Im Rahmen einer Mehrfachbeauftragung werden drei Planungsbüros zur Teilnahme beauftragt. Im September startet das Projekt mit einer öffentlichen Auftaktveranstaltung und für das Frühjahr 2025 ist eine Planungswerkstatt vorgesehen.

Der Immobilienankauf Michaelstraße 1 und 3 befindet sich kurz vor dem Abschluss.

In der letzten Beiratssitzung wurde eine Idee zur temporären Möblierung des Kirchbergs vorgestellt. Nach einem Treffen mit den Akteuren des Vereinsrings wurde die Idee verworfen. Aus Sicht des Vereinsrings ist sie nicht vereinbar mit der Durchführung von Veranstaltungen auf dem Platz.

6.2 Umgestaltung Cäcilia-Lauth-Spielpark

Siehe TOP 5

6.3 Reaktivierung Bolzplatz östliche Carl-Sonnenschein-Siedlung

Kein neuer Sachstand

6.4 Spielplatz und Bolzplatz in der HDS

Daniela Evans berichtet über den Spielplatz, der jetzt vollständig freigegeben ist.. Das Grünflächenamt führt gegenwärtig noch tägliche Kontrollen durch, da bei der Hängeschaukel die Aufhängung zu stark gefettet wurde und deshalb die Aufhängungshaken herausrutschen können. Es gab Meldungen aus der Bewohnerschaft dazu.

Laut vieler Beiratsmitglieder kommt der Spielplatz sehr gut in der Siedlung an.

Der Bau des Bolzplatzes und der Calisthenics-Anlage läuft gemäß Bauzeitenplan.

6.5 Integriertes Verkehrskonzept zur stadtteilbezogenen Nahmobilität

Das Nahmobilitätskonzept ist im Entwurf fertiggestellt. Die Beteiligung der Ämter steht noch aus und erfolgt über die Sommerferienzeit Juli/August. Das Konzept wird fachlich geprüft und im Anschluss überarbeitet, bevor es dann öffentlich vorgestellt wird.

6.6 Aufwertung Autobahnunterführung Sulzbach

Kein neuer Sachstand

6.7 Jugendhaus – Freiflächengestaltung und Erweiterung der Zugänglichkeit

Die Fenstertür wird von der Schreinerei Brum in der ersten Ferienwoche eingebaut. Da während der Schulzeit der laufende Betrieb im Jugendhaus stattfindet, ist es eine ungünstige Zeit für Baumaßnahmen.
Die Freiraumplanung ist noch nicht vergeben.

6.8 Sozialer Treffpunkt mit Multifunktionshalle und Gruppenräumen auf dem Gelände der SG Sossenheim

Die Konversions-Grundstücksentwicklungsgesellschaft mbH (KEG) wird die Bauherrenschaft für das Projekt übernehmen. Deshalb werden jetzt die Vergabeunterlagen für die Machbarkeitsstudie zusammengestellt.

6.9 Leerstandsmanagement und Aktivierung EG-Zone RDS

Das Quartiersmanagement und Radar haben die Ergebnisse aus dem Beiratsworkshop und den eigenen Bestandserhebungen vor Ort zu Leerständen und potenziellen Gemeinschaftsräumen in eine digitale Karte eingetragen. Vorgesehen ist, dass die Karte zukünftig über die Internetseite des Stadtplanungsamts öffentlich zur Verfügung gestellt wird.

Radar plant, ein Rundschreiben mit Infoflyern an alle Eigentümerinnen und Eigentümer von Leerstandsflächen zu versenden, um zu einer Zusammenarbeit anzuregen.

Radar hat Projekt- und Veranstaltungsentwürfe erarbeitet und möchte gerne einen Wildwiesen-Workshop in der Robert-Dißmann-Siedlung anbieten. Ziel ist, über die Kinder die Eltern zu erreichen.

6.10 Energetische Stadtsanierung

Das Sanierungsmanagement bietet kostenlose Veranstaltungen, die sogenannte „Solar-Info-Reihe“, an. Am 27. Juni 2024 um 17:00 Uhr im Gemeindesaal St. Michael findet der Workshop „Steckersolar“ mit dem Solarprojekt Frankfurt statt. Es wird Wissenswertes rund um die Anschaffung und Installation von Balkonkraftwerken vermittelt.

Am 11. Juli 2024 um 16.30 Uhr findet ein Photovoltaik-Spaziergang mit Besichtigung von zwei Anlagen im Stadtgebiet Sossenheim statt. Gestartet wird im Quartiersbüro nach einem kurzen Impulsvortrag eines Energieexperten.

6.11 Vernetzungsplattform für Sossenheim

Michael Weber trägt den Status Quo zur Vernetzungsplattform vor. Er ist Mitglied in der Arbeitsgruppe, welche die Grundkonzeption für die Ausschreibung erarbeitet hat. Ziel ist es, einen Dienstleister zur Umsetzung der von der Arbeitsgruppe konzipierten Vernetzungsplattform zu beauftragen. Gemeinsam mit der

Vergabestelle des Stadtplanungsamtes begleitet die AG die Vergabe. Der Verfahrensablauf sieht wie folgt aus:

1. Vorbereitung der Ausschreibungsunterlagen inklusive Wertungstabelle
2. Anbieterrecherche
3. telefonische Markterkundung
4. Versand der Ausschreibungsunterlagen an alle Interesse zeigenden Unternehmen über die Vergabeplattform der Stadt Frankfurt
5. Sichtung des Rücklaufs
6. Vorbereitung der Verhandlungstermine und Einladung der relevanten Bieter zu Verhandlungsgesprächen
7. Durchführung der Verhandlungstermine:
 - Bieter 1 am 28.05.2024
 - Bieter 2 am 29.05.2024

Erkenntnisse und weitere Schritte zum jetzigen Zeitpunkt:

- Beide Bieter kommen grundsätzlich als Dienstleister in Frage, die Angebote unterscheiden sich im Vorgehensmodell.
- Die beiden Bieter werden ihre Angebote überarbeiten.
- Das Vergabeteam wird den Rücklauf final besprechen, dabei wird die Arbeitsgruppe beratend unterstützen.
- Das Vergabeteam wird einen Bieter auswählen und beauftragen.

6.12 Urban Gardening – „Generationengärten“

Barbara Seufert-Dietrich erzählt vom Projekt, das Anfang Juni einen Förderbescheid vom Grünflächenamt der Stadt Frankfurt erhalten hat.

Die Gruppe bereitet gerade die erste Aktion vor. Am Freitag, den 5. Juli wird zu einer „Gartenparty“ am Faulbrunnen eingeladen. Dort können die großen mit Pflanzsubstrat gefüllten Bigbags mit heimischen Sträuchern sowie Stauden gemeinsam bepflanzt werden.

7

Bericht des Quartiersmanagements

Raoul Fessler weist auf die zwei Verfügungsfondsprojekte hin, die in Sossenheim realisiert wurden. Über den Verfügungsfonds wurden vier Workshops zur Erarbeitung der Stadtteileroper finanziert. Am 27. und 28. Juni 2024 führten die Kinder der Henri-Dunant-Grundschule zusammen mit dem Bridges Kammerorchester die Oper im Volkshaus öffentlich auf.

Außerdem wurden Restarbeiten zum Verfügungsfondsprojekt „Verschönerung der Ecke Salusbach“ fertiggestellt.

Am Freitag, den 23. August 2024 findet wieder der Stadtteilmarkt „Sossenheim kann nachhaltig“ statt. Es werden bis zu 20 Akteure aus dem Stadtteil an der Veranstaltung teilnehmen. Die Anmeldungen laufen gerade. Austragungsort ist diesmal die Schotterfläche neben dem Kerbeplatz.

Die Umweltwochen sind bereits ausgebucht. Sehr schnell haben sich dieses Jahr sechs Kindereinrichtungen für die Workshops angemeldet.

Im September werden zufällig drei Veranstaltungen in Folge in der Henri-Dunant-Siedlung stattfinden.

Am Mittwoch, den 11. September 2024 wird die Bolzplatz-Calisthenics-Anlage offiziell eröffnet. Das Quartiersmanagement organisiert die Veranstaltung und hat bereits Kontakt zu der Sportgruppe Flythenics aufgenommen. Die Sportler sind angefragt, an dem Tag zunächst eine „Calisthenics-Show“ zu präsentieren und anschließend noch ein offenes Training anzubieten. Die SG Sossenheim weiß auch schon Bescheid und wird eventuell mit Sportlern teilnehmen.

Am Donnerstag, den 12. September 2024 findet das Quartiersfest der GWH auf dem Gelände der AWO statt. Das Quartiersmanagement wird den neuen Bolzplatz bespielen. Momentan versucht das QM Kooperationspartner zu finden, damit dort ein kleines Fußballturnier stattfinden kann. Zielgruppe sind Jugendliche.

Kirsten Allendorf berichtet über eine weitere geplante Veranstaltung, die ein Kooperationsprojekt von Umwelt lernen in Frankfurt, dem Sanierungsmanagement und dem Klimareferat ist: In einer gesamten Schulwoche finden Workshops für alle Kinder der Henri-Dunant-Grundschule statt. Sie werden zu „Energiedetektiven“ ausgebildet und untersuchen das Schulgebäude, das ein Passivhaus ist. Die Schulwoche endet schließlich am Freitag, den 13. September 2024 mit einem Familienfest: An diesem Tag präsentieren die Kinder ihre Ergebnisse und anschließend findet ein Sommerfest statt. Das Sanierungsmanagement startet die „Eisblockwette“ - es kann gewettet werden, wie lange ein Kubikmeter Eis in einem ungedämmten sowie in einem gedämmten Häuschen zum Schmelzen benötigt. Das Amt für Bau und Immobilien (ABI) plant eine Besichtigungstour aufs Schuldach, um dort die Photovoltaik-Anlage zu zeigen.

Vom 22. Juli bis zum 2. August 2024 sind Sommerferien im Stadtteilbüro – es ist in dieser Zeit geschlossen.

<p>8.</p>	<p>Vorsitz Beirat</p> <p>Michael Weber, der Vorsitzende des Beirats, fragt in die Runde, ob jemand den offenen stellvertretenden Vorsitz übernehmen möchte. Voraussetzung ist, dass es ein Beiratsmitglied aus der Bürgerschaft ist. Da es keine Meldungen gibt, wird es auf die nächste Beiratssitzung verschoben.</p> <p>Wer Interesse hat, den stellvertretenden Vorsitz zu übernehmen, meldet sich bitte beim Quartiersmanagement. Raoul Fessler startet einen weiteren Aufruf über den Beiratsverteiler.</p>
<p>9.</p>	<p>Informationen zu Anfragen und Rückmeldungen aus dem Beirat</p> <p>Barbara Seufert-Dietrich fragt nach, wie der Sachstand Klimaquartier zur Studie der Abwärmenutzung der Sossenheimer Rechenzentren ist. Daniela Evans nimmt sich des Themas an und erkundigt sich, ob das Klimareferat neue Informationen veröffentlichen kann.</p>
<p>10.</p>	<p>Verfügungsfondsansträge</p> <p>Michael Weber erzählt vom Verfügungsfonds „Tanz in den Mai“, der sehr erfolgreich war.</p> <p>Gerade bereitet er einen weiteren Verfügungsfonds Antrag vor. Die Grundidee ist bereits mit dem Quartiersmanagement abgesprochen: die Gründung eines Bürgerchors ähnlich einem „Shanty-Chor“. Durch den Verfügungsfonds sollen mehrere Gesangsworkshops finanziert werden. Öffentliche Aufführungen sind angedacht. Er wird das Projekt in der nächsten Sitzung dem Beirat zum Beschluss vorstellen.</p>

11. Sonstiges

Spielplatz Riedstraße

Der Vor-Ort-Termin hat gemeinsam mit Carina Grönke (Kinderbeauftragte), einem von der Überflutung betroffenen Nachbarn, Vertretern der SEF, des Grünflächenamtes und dem Stadtplanungsamt stattgefunden. Die SEF plant Folgendes:

Die Mulde, die bereits von Einwohnerinnen und Einwohnern in Eigenregie angelegt wurde, wird professionell von der SEF ausgebaut, sodass das Wasser direkt in den Salusbach abfließen kann. Das dient der Schadensbegrenzung und ist der erste Schritt des neuen dreistufigen Lösungskonzepts der SEF.

In der nächsten Stufe ist der Bau eines unterirdischen Regenrückhaltebeckens mit Überlauf in die öffentliche Kanalisation geplant. Als dritte Stufe wird eine nachhaltige Entlastung des gesamten Sossenheimer Kanalnetzes angestrebt. .

Dazu sollen die Anwohnerschaft und die großen Wohnungsunternehmen motiviert werden, Zisternen zur Rückhaltung des Regenwassers auf dem eigenen Grundstück oder Versickerungsflächen für das Oberflächenwasser einzubauen. So könnte das Kanalsystem zusätzlich entlastet werden.

Main-Lastenrad

Main-Lastenrad wird voraussichtlich im Herbst 2024 in Sossenheim ein elektrisches Lastenrad kostenlos der Öffentlichkeit zur Verfügung stellen. Das Quartiersmanagement führt bereits die ersten Kontaktgespräche mit möglichen Kooperationspartnern.

Öffentlichkeitsarbeit in Sossenheim

Das kostenfreie Sossenheimer Wochenblatt wird es zukünftig nicht mehr geben. Es wird ein kostenpflichtiges Abonnement einführt. Das Papierformat wird 50 Euro pro Jahr kosten und die digitale Version 15 Euro pro Jahr.

Das Anzeigenblatt sollte schon ab Juli kostenpflichtig sein, wird aber noch bis September in der alten Form erscheinen, da noch nicht ausreichend Abonnenten gefunden wurden. Für die Stadtteilarbeit ist es ein wichtiges Format, um Informationen, Einladungen und Veröffentlichungen an die Bewohnerschaft zu verteilen – insbesondere wird durch das Papierformat die ältere Bewohnerschaft erreicht.

Im Beirat wird befürchtet, dass die Papierversion eingestellt wird, da sich nicht ausreichend bezahlende Leser finden werden. Daniela Evans ergänzt, dass die Stadtteilzeitung des Sozialen Zusammenhalts Sossenheim dann als Postwurfsendung verteilt werden müsste, da die Verteilung als Beilage zum Sossenheimer Wochenblatt dann entfallen wird. Dadurch entstünden jedoch weitaus höhere Kosten für die Öffentlichkeitsarbeit.

Das Quartiersmanagement nimmt das Thema mit und erkundigt sich, ob es weitere kostenfreie Anzeigenblätter wie der Frankfurter Westen und das Frankfurter Wochenblatt gibt, die auch an die Haushalte in Sossenheim verteilt werden. Im Beirat kannten nur vereinzelt Teilnehmende diese Formate.

Die nächste Sitzung findet am Mittwoch, den 28. August 2024 im Hof des Stadtteilbüros statt.

Protokoll

XXIX. Sitzung Beirat „SOZIALER ZUSAMMENHALT Sossenheim“

am 28. August 2024, 18.30 – 20.30 Uhr

Stadtteilbüro „Sozialer Zusammenhalt Sossenheim“

alternativ: hybrid mit Webex

Mitglieder aus der Bürgerschaft

Daniel Fuks, Rita Krüsemann, Anita Wähler, Michael Weber, Kirsten Allendorf,
Maria Winter, Tamara Strauß

Mitglieder aus Institutionen

Yasmin Hyzyk (Wohnungswirtschaft), Ramona Gester (Kindertagesstätten), Karin
Reichwein (Bezirksvorsteherin), Klaus Moos (Ortsbeirat 6), Thomas Reiter (Jugendein-
richtungen), Marc de la Fouchardiere (Kommunale Ausländervertretung/KAV))

Gäste

Pia Franziskus (STADT BERATUNG Dr. Sven Fries), Horst Schäfer (KiTa 19), Claudia
Stumpe, Dieter Köhrer (Bibliotheksverbund West)

Veranstaltende

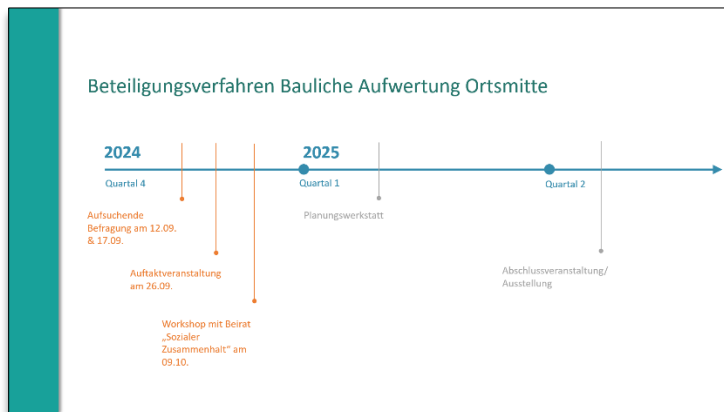
Bettina Boknecht, Daniela Evans (Stadtplanungsamt Frankfurt am Main)
Gwendolin Schwab, Raoul Fessler (STADT BERATUNG Dr. Sven Fries)

Nr.	Themen
1.	Begrüßung und Vorstellungsrunde Michael Weber begrüßt die Runde und übernimmt die Moderation.
2.	Feststellung der Tagesordnung und der Beschlussfähigkeit Michael Weber stellt die Tagesordnung vor. Es gibt einen Verfügungsfonds Antrag, deshalb muss die Beschlussfähigkeit vorliegen, die im Laufe der Sitzung – vor der Abstimmung mit 14 teilnehmenden Beiratsmitgliedern und einer Vorabzustimmung per E-Mail – erreicht wird. Das Beiratsmitglied Daniel Fuks schlägt eine Änderung der Geschäftsordnung bezüglich der Beschlussfähigkeit des Beirats vor. Er wird das Thema für eine der folgenden Beiratssitzungen vorbereiten.
3.	Verabschiedung des Protokolls der letzten Sitzung Das Protokoll wird einstimmig angenommen.

4. **Beteiligung bauliche Aufwertung Ortsmitte**

Pia Franziskus vom Büro STADT BERATUNG Dr. Sven Fries stellt als Projektleiterin den Verlauf des Beteiligungsverfahrens zur baulichen Aufwertung der Ortsmitte vor.

Es sind mehrere „aufsuchende Befragungen“ und eine große Auftaktveranstaltung am 26. September 2024 geplant.



Zeitlicher Ablauf 1

Die „aufsuchende Beteiligung“ erfolgt an verschiedenen Standorten in Sossenheim und nutzt Fragebogen, um Hinweise zur Gestaltung der Ortsmitte zu sammeln. Drei Termine mit jeweils drei Befragenden werden voraussichtlich am Donnerstag, den 12. September 2024, am Dienstag, den 17. September 2024 und Dienstag, den 1. Oktober 2024 durchgeführt. Die Fragebogen werden vor Ort ausgefüllt oder können im Stadtteilbüro mitgenommen und abgegeben werden.

Am 26. September 2024 wird in der Kirche und auf dem Kirchberg von 18 bis 21 Uhr die Auftaktveranstaltung stattfinden. Ziel ist, den Projekt-Startschuss zu geben und die Teilnehmenden über das bevorstehende Verfahren zur baulichen Aufwertung der Ortsmitte zu informieren. In Kleingruppen werden konstruktive Hinweise gesammelt und das lokale Wissen über das Planungsgebiet abgefragt.

Ein weiterer Workshop mit dem Beirat „Sozialer Zusammenhalt“ ist im Rahmen der Beiratssitzung am 9. Oktober 2024 vorgesehen. Auch hier werden Ideen und Hinweise für die bauliche Aufwertung der Ortsmitte gesammelt und Nutzungsmöglichkeiten für die Räume in den städtischen Gebäuden in der Michaelstraße und in der Kirche identifiziert. Die relevanten Erkenntnisse dienen zur Vorbereitung für die Planungsbüros und werden größtenteils in die Entwurfserstellung einfließen.

Die Planungswerkstatt ist für voraussichtlich Frühjahr 2025 angedacht und die Entwürfe werden in einer Abschlussveranstaltung vermutlich im 2. Quartal 2025 präsentiert.

Zu den im Beirat angesprochenen Themen werden noch folgende Punkte beantwortet:

1. Der Vereinsring, die Kirchen und andere relevante Akteure sind in den Prozess eingebunden.
2. Aufsuchende Beteiligungen mit Kindern im Rahmen der Betreuung oder an den Schulen ist nicht vorgesehen.

	<p>Daniela Evans bittet die Beiratsmitglieder in ihrer Funktion als Multiplikatoren, die Fragebogen zu verteilen.</p>
5.	<p>Verfügungsfondsbeitrag „Shanty-Projekt Chor“</p> <p>Antragsteller Michael Weber stellt den Verfügungsfondsbeitrag „Shanty Projekt Chor“ zur Abstimmung vor. In Kooperation mit Peter Hankiewicz von Folk for Benefiz möchte er einen Shanty-Chor ins Leben rufen. Angedacht ist, dass 15 interessierte Menschen mitmachen und bis zum 15. November 2024 drei Lieder zusammen singen und als Vorgruppe bei Folk for Benefiz gemeinsam auftreten. Ein besonderes Augenmerk liegt auf der Möglichkeit spontaner Auftritte. Dies soll die Interaktion mit dem Publikum fördern und eine lebendige Stimmung erzeugen.</p> <p><u>Entscheidung</u></p> <p>Der Antrag „Chanty-Projekt Chor“ wird einstimmig angenommen. Es sind 13 der derzeit 25 stimmberechtigten Mitglieder anwesend. Barbara Seufert-Dietrich hat vorab noch per E-Mail dem Antrag zugestimmt und so gibt es 14 Ja-Stimmen.</p>

6.	<p>Sachstandsberichte zu laufenden Projekten</p> <p>6.1 Bauliche Aufwertung Ortsmitte Die Bürgerbeteiligungs-Veranstaltungen zu dem Projekt, wurden in TOP 4 von Pia Franziskus ausführlich vorgestellt. Zum Projekt Stadtteilbibliothek gibt es Neuigkeiten, das Amt für Immobilien der Stadt Frankfurt (ABI) koordiniert und plant das Bauvorhaben federführend. Eine konstruktive Idee vom ABI ist, dass eine Photovoltaik-Anlage auf das Dach der Kirchengemeinde installiert wird. Die PV-Anlage der Casinoschule in Höchst muss aus statischen Gründen demontiert werden und könnte in Sossenheim wieder eingebaut werden. Die erste Reaktion auf das „Tausch-Vorhaben“ der Kirche ist positiv. Das Stadtplanungsamt wird weiterhin den Prozess begleiten. Der Ankauf Michaelstraße ist noch nicht vollzogen.</p> <p>6.2 Umgestaltung Cäcilia-Lauth-Spielpark Die Beteiligungsergebnisse werden gerade von der Planerin in die Entwurfsplanung eingearbeitet. Das Grünflächenamt hat den historischen Hinweis aus der Dokumentation auf den Lehmbau und die Ziegeleien in Sossenheim aufgegriffen und dieser Aspekt soll als Entwurfsidee in die Planung einfließen.</p> <p>6.3 Reaktivierung Bolzplatz östliche Carl-Sonnenschein-Siedlung Hierzu gibt es keinen neuen Sachstand, da weiterhin noch keine Stellungnahme des Umweltamtes vorliegt. Im Gespräch mit dem Grünflächenamt wurde deutlich, dass die Unterhaltungsabteilung Bedenken bezüglich des Pflegeaufwandes des „alten“ Bolzplatzes ausgesprochen hat. Daniela Evans verweist aber auf den Bau der Sportanlage im Cäcilia-Lauth-Spielpark. Dort entsteht ein eingezäunter Bolzplatz, der von der Siedlung aus unmittelbar erreichbar ist. Gegenwärtig liegt der Fokus auf dem Neubau im Cäcilia-Lauth-Spielpark.</p> <p>6.4 Spielplatz und Bolzplatz in der HDS Am 11. September 2024 von 16 bis 18 Uhr findet die Einweihungsfeier des Bolzplatzes und der Calisthenics-Anlage in der Henri-Dunant-Siedlung statt. Raoul Fessler erzählt von der Veranstaltung, die das QM organisiert. An dem Tag liegt der Schwerpunkt auf der Calisthenics-Anlage. Nach der offiziellen Eröffnung durch die Stadträtin Tina Zapf-Rodríguez und Stadtrat Marcus Gwechenberger werden die Flythenics (Frankfurter Calisthenics-Profis) eine Show und Workshops für die Anwohnenden anbieten. Für sportliche Snacks und Getränke sorgt das QM.</p> <p>6.5 Integriertes Verkehrskonzept zur stadtteilbezogenen Nahmobilität Das Konzept befindet sich kurz vor der Ämterbeteiligung. Im Anschluss an diese werden deren Rückmeldungen eingearbeitet und das finale Konzept öffentlich in Sossenheim vorgestellt.</p> <p>6.6 Aufwertung Autobahnunterführung Sulzbach Kein neuer Sachstand</p> <p>6.7 Jugendhaus – Freiflächengestaltung und Erweiterung der Zugänglichkeit</p>
-----------	---

Ende Juli wurde die Fenstertür eingebaut. Aufgrund erhöhter Auslastung in der Vergabestelle kommt es bei der Ausschreibung der Freiflächengestaltung zu Verzögerungen.

6.8 Sozialer Treffpunkt mit Multifunktionshalle und Gruppenräumen auf dem Gelände der SG Sossenheim

Die Ausschreibung für die Machbarkeitsstudie befindet sich in der Vergabestelle. Aufgrund der hohen Auslastung kommt es zu Verzögerungen.

6.9 Leerstandsmanagement und Aktivierung EG-Zone RDS

Raum 219 (ehemals als RADAR bekannt) wurde erneut mit dem Leerstandsmanagement in Sossenheim betraut. Das Stadtplanungsamt und das QM stehen in einem regelmäßigen Austausch mit Raum 219. Gerade haben sie ein Anschreiben und einen Flyer vorbereitet, die sich jetzt in städtischen Abstimmungsrunden befinden. Ziel ist es, sich direkt an Eigentümerinnen und Eigentümer mit leerstehenden Räumlichkeiten in Sossenheim zu richten, um auf die Möglichkeiten von Zwischen- und Nachnutzung hinzuweisen. Als Realisierungsbeispiel dient der DRK-Kleiderladen „Kreuz & Quer“ bzw. das SoSo...Sossenheim.

Es ist geplant, eine Liste mit leerstehenden Räumlichkeiten in Sossenheim zu veröffentlichen.

.

6.10 Energetische Stadtsanierung

Im Klimareferat hat sich das Projektleitungsteam verändert. Es gab bereits einen Termin im Stadtteilbüro, um sich kennenzulernen. In einer der kommenden Beiratssitzungen wird eine Mitarbeiterin oder ein Mitarbeiter den Sachstand der kommunalen Wärmeplanung vorstellen, insbesondere die Idee zur Nutzung der Abwärme der Rechenzentren.

6.11 Spielplatz Riedstraße

Aktuell wird das Regenrückhaltebecken geplant, die erforderliche Grundlagenvermessung wurde bereits abgeschlossen.

Ein weiterer Termin mit der Stadtentwässerung Frankfurt am Main (SEF) ist für Mitte September angesetzt. In diesem Termin werden verschiedene Überlegungen vorgestellt, wie die zukünftige Trennung von Regenwasser und Abwasser umgesetzt werden kann und ob das Oberflächenwasser der Straße nicht mehr in die Kanalisation geleitet werden sollte.

6.12 Vernetzungsplattform für Sossenheim

Michael Weber berichtet. Das Büro wemove digital solutions wurde mit der Umsetzung der Vernetzungsplattform beauftragt. Am 27. August fand der Kick-off mit dem beauftragten Büro sowie der Sossenheimer AG statt. Es nahmen fünf Mitarbeitende (IT- und Grafikbereich) des Projektteams teil. Das Konzept und die ersten Ansätze wurden diskutiert. Das nächste Ziel besteht darin, auf Basis der Informationsarchitektur die Struktur und das Webdesign zu entwickeln. Das nächste Treffen ist in sechs Wochen geplant.

Die beiden Kommunikationsdesignerinnen möchten gerne Beispiele für ein typisches Sossenheim-Design haben, damit sie die Ästhetik für die Gestaltung der neuen Website anwenden können. Raul Fessler bittet den Beirat, Vorschläge ans QM zu schicken oder zu benennen.

Das Stadtplanungsamt agiert im Hintergrund und ist nicht bei den Arbeitstreffen dabei. Aufgabe s.o. AG ist es, den Prozess zu begleiten, die Leistung und die Zeitschiene zu beobachten.

6.13 Urban Gardening – „Generationengärten“

Gwendolin Schwab berichtet von der Gartenparty am Freitag, den 5. Juli 2024 auf der Grünfläche vor dem Faulbrunnen. Rund 25 Personen, darunter Erwachsene und Kinder, nahmen teil und unterstützten gemeinsam dieses nachbarschaftliche Gartenprojekt. Die drei großen Säcke waren bereits mit Pflanzsubstrat gefüllt und wurden mit einer Vielzahl von Stauden und Sträuchern bepflanzt. Diese ansprechende Bepflanzung bietet Bienen, Schmetterlingen und anderen Insekten wertvolle Nahrungsquellen sowie Schutz und Lebensraum.

Die Pflege der Pflanzsäcke obliegt der Urban-Gardening-Gruppe Sossenheim. An diesem Tag erklärten sich sogar weitere Nachbarn bereit, Patenschaften für das Wässern der Pflanzen zu übernehmen, denn Trockenheit und heiße Sommer erfordern regelmäßige Pflege wie Gießen und Nachpflanzen. Mit dieser Urban-Gardening-Aktion wird auch die Gelegenheit geboten, auszuprobieren, wie man in der Stadt nachhaltig handeln kann.

Das Grünflächenamt der Stadt Frankfurt unterstützt das „Stadtgärtnern“, das zu 100 Prozent gefördert wird.

Die Urban-Gardening-Gruppe trifft sich weiterhin regelmäßig, um neue Projektideen zu entwickeln. Interessierte, die mitmachen oder mehr Informationen erhalten möchten, sind eingeladen, sich beim Quartiersmanagement zu melden.

7.	<p>Bericht des Quartiersmanagements</p> <p>Sossenheim kann nachhaltig</p> <p>Kirsten Allendorf berichtet über die Umweltworkshops und den Stadtteilmarkt. Auch in diesem Jahr wurden die Veranstaltungen von Umweltlernen e. V. und dem QM organisiert. An den Workshops nahmen insgesamt 166 Kinder teil, die hautnah erlebten, wie lebendig der Boden ist. Sie experimentierten mit Farben, die aus Erde, Sand und Lehm gewonnen wurden, und erkundeten einen Barfußpfad, der durch verschiedene Materialien wie Kies und Wasser führte. Der Stadtteilmarkt „Sossenheim kann nachhaltig“ fand am 23. August 2024 auf der Schotterfläche am Kerbeplatz statt. Das Wetter war sehr sonnig und 26 Sossenheimer Initiativen und Vereine hatten ihre Info- und Mitmachstände aufgebaut. Bei der Veranstaltung waren circa 250 Besuchende. Ein besonderes Highlight war der Auftritt des Chors der Henri-Dunant-Schule. Mit den Liedern der Kinder wurde der Stadtteilmarkt eröffnet.</p> <p>Energiewoche und Schulfest</p> <p>In der Woche vom 9. bis 13. September findet in der Henri-Dunant-Schule eine Energiewoche statt, ein Kooperationsprojekt mit Umweltlernen e. V. und dem Klimaquartier Sossenheim. Am Freitag endet das Projekt mit dem Schulfest.</p> <p>In dieser Woche beschäftigen sich alle Schulkinder mit dem Thema Energie und Energieeinsparung. Die Schule bezog vor drei Jahren das neugebaute Schulgebäude im Passivhausstandard und ist damit Teil des Frankfurter Energiesparprogramms. Die eingesparten Kosten fließen direkt in das Budget der Schule.</p> <p>In einem spannenden Projekt werden Solarboote für ein 5 mal 5 Meter großes Wasserbecken gebaut und beim Schulfest präsentiert.</p> <p>Müllsammelaktion</p> <p>Die jährliche Müllsammelaktion wird in diesem Jahr zum World Cleanup Day am 20. September 2024 stattfinden. Viele Kindereinrichtungen aus Sossenheim nehmen daran teil. Das QM kooperiert mit Clean FFM für diese Veranstaltung.</p> <p>Zusätzlich folgen noch Workshops, in denen Müllroboter gebaut werden. Sauberkeitsbotschafter von Clean FFM basteln mit den Kindern aus dem gesammelten Müll kleine Kunstwerke.</p> <p>Veränderung im QM-Team</p> <p>Raoul Fessler gibt bekannt, dass er für die nächste Zeit in einem 6-monatigen Sabbatical ist und das Quartiersmanagement verlassen wird. Er bedankt sich für die gute und interessante Zusammenarbeit. Die STADT BERATUNG Dr. Fries GmbH ist bereits dabei, eine Nachfolge für ihn zu finden.</p>
8.	<p>Vorsitz Beirat</p> <p>Rita Krüsemann übernimmt den stellvertretenden Vorsitz des Beirats „Sozialer Zusammenhalt Sossenheim“.</p>

9.	<p>Informationen zu Anfragen und Rückmeldungen aus dem Beirat</p> <p>Am Sommergewinnspiel des Quartiersmanagements haben zahlreiche Menschen mit einem Foto teilgenommen. Bettina Boknecht und Raoul Fessler lösen die Gewinner-Fotos während der Sitzung aus.</p> <p>Der erste Preis geht an Cornelia Böhm (Gutschein Restaurant Sossenheim 60 Euro). Den zweiten Preis erhält Mila Pusch (Gutschein Eisdielen Venezia 20 Euro). Der dritte Preis wird Karin Reichwein, die im Beirat anwesend ist, überreicht (Gutschein Familiencafé SOS Kinderdorf 15 Euro). Das Quartiersmanagement informiert die Gewinnerinnen und legt die Gutscheine zur Abholung im Stadtteilbüro bereit.</p>
10.	<p>Neubenennung verfügbarer Beiratssitz</p> <p>Als Vertreterin der Carl-Sonnenschein-Siedlung im Beirat schlägt das Quartiersmanagement Tamara Strauß vor. Sie wurde von Maria Weber angesprochen und interessiert sich sehr für die Stadtteilarbeit und möchte sich ehrenamtlich einbringen.</p>
11.	<p>Sonstiges</p> <p>Maria Winter berichtet, dass sie seit längerer Zeit keine neue Information zum Sachstand „Bücherschrank“ erhalten hat. Das Stadtplanungsamt wird sich über den aktuellen Bearbeitungsstand erkundigen.</p> <p>Klaus Moos lädt zum Friedensfest der SPD am Samstag von 14 bis 18 Uhr ein. Das Spielmobil vom Abenteuerspielplatz Riederwald e. V. wird auch dabei sein.</p> <p>Michael Weber berichtet, dass letzte Woche die letzte Printausgabe des Sossenheimer Wochenblatts verteilt wurde. Die Online-Version wird weiter fortbestehen. Dreimal im Jahr, zu besonderen Anlässen wie Weihnachten und/oder Ostern wird eine Zeitung in Papierformat gedruckt und verteilt werden.</p> <p>Die nächste Beiratssitzung findet am 9. Oktober 2024 von 18.30 bis 20.30 im Stadtteilbüro statt. Eventuell wird die Sitzung auch in den Räumen der katholischen Kirche stattfinden. Die Beiratsmitglieder werden dann rechtzeitig informiert.</p>

XXX. Sitzung Beirat „Sozialer Zusammenhalt Sossenheim“

am 9. Oktober 2024, 18.30 – 20.30 Uhr

Stadtteilbüro Sossenheim, Schaumburger Str. 2

alternativ: hybrid mit Webex

Mitglieder aus der Bürgerschaft

Daniel Fuks, Rita Krüsemann, Michael Weber, Maria Winter, Tamara Strauß

Mitglieder aus Institutionen

Karsten Ruddies (Senioren), Klaus Deigert (Regionaler Präventionsrat), Karin Reichwein (Bezirksvorsteherin), Thomas Reiter (Jugendeinrichtungen), Barbara Seufert-Dietrich (Christliche Gemeinden), Jochen Wiechula (Gewerbeverein)

Gäste

Pia Franziskus, Merlin Kull (STADT BERATUNG Dr. Sven Fries), Elsa Namy (Leiterin Stadtteilbücherei Sossenheim), Karima Elmazdoula (Kindertagesstätte die Ameisen), Claudia Stumpe, Petra Schlöder

Veranstaltende

Daniela Evans (Stadtplanungsamt Frankfurt am Main)

Gwendolin Schwab, Steffi Lorenz (STADT BERATUNG Dr. Sven Fries GmbH)

Protokoll

Nr.	Themen
1.	Begrüßung Michael Weber begrüßt die Runde und übernimmt die Moderation. Die neue Leiterin der Stadtteilbibliothek, Elsa Namy, stellt sich vor.
2.	Feststellung der Tagesordnung und der Beschlussfähigkeit Michael Weber stellt die Tagesordnung vor. Es liegt kein Verfügungsfonds Antrag vor, so dass der Beirat nicht beschlussfähig sein muss.
3.	Verabschiedung des Protokolls der letzten Sitzung Das Protokoll wird einstimmig angenommen.
4.	Beteiligung „Bauliche Aufwertung Ortsmitte“ Pia Franziskus berichtet über die stattgefundenen Beteiligungsformate zur baulichen Aufwertung der Ortsmitte. Sie stellt die ersten Ergebnisse vor. Die Beteiligung bestand aus zwei Teilen – einer „Aufsuchenden Beteiligung“ und der Auftaktveranstaltung. <u>Aufsuchende Beteiligungen:</u> <ul style="list-style-type: none">– Am 12.09. wurde auf dem Quartiersfest in der Henri-Dunant-Siedlung beteiligt,– am 17.09. am Kirchberg und an der Bushaltestelle sowie– am 01.10. in der Carl-Sonnenschein-Siedlung.

<p>Insgesamt wurden 66 Fragebögen ausgefüllt. Dabei sind drei Hauptthesen erfasst worden.</p> <p>Es wurde deutlich, dass in der Henri-Dunant- und Carl-Sonnenschein-Siedlung, die Ortsmitte teilweise nicht als solche wahrgenommen und nicht aufgesucht wird. Trotzdem schätzen sie den besonderen Altstadtcharakter, die Internationalität, die Kirche und die gastronomischen Angebote.</p> <p>Es wurde häufig vorgeschlagen, die Wahrnehmbarkeit und Zugänglichkeit durch gestalterische Maßnahmen zu verbessern und eine höhere Aufenthaltsqualität zu schaffen – mehr Grün, schattige Plätze, einen sozialen Treffpunkt, Räumlichkeiten für Veranstaltungen, soziale Infrastruktur und eine Umgestaltung der Haltestellensituation. Dort fehlen unter anderem Bänke und eine Haltestellenüberdachung.</p> <p><u>Auftaktveranstaltung:</u> Am 26. September 2024 fand am Abend die Auftaktveranstaltung zur baulichen Aufwertung der Ortsmitte statt. Etwa 40 Personen nahmen daran teil. Veranstaltungsorte waren die Kirche sowie die Bibliothek. Es gab drei Stationen, an denen sich die Teilnehmenden zu drei verschiedenen thematischen Schwerpunkten informieren und beteiligen konnten. Im Folgenden die ersten Ergebnisse:</p> <p>Station 1: Identität des Ortes und aktuelles Nutzungsverhalten</p> <p><u>Herausforderungen:</u> Der Bereich weist noch einige Mängel auf, insbesondere in Bezug auf die Barrierefreiheit. Die Rampe zum Kirchberg wird oft zugeparkt und barrierefreie Wege sind nicht immer klar erkennbar. Auch die Straßenverhältnisse sind verbesserungswürdig: Es gibt Stolperfallen und eine unebene Pflasterung, was die Sicherheit beeinträchtigt. Darüber hinaus stellt der starke und schnelle Verkehr ein Problem dar. Ein weiteres Thema war, dass der Platz nicht sichtbar und öffentlich erkennbar ist – Gebäude wie die alte Bibliothek und das Rathaus wirken abgrenzend und vermitteln nicht den gewünschten einladenden Charakter.</p> <p><u>Typische Merkmale des Bereichs:</u> Der Kirchengarten ist ein wichtiger, identitätsstiftender Ort, der das Potenzial hat, noch stärker genutzt zu werden. Der Kirchberg ist bereits ein beliebter Veranstaltungsort und die Bücherei bietet neben dem klassischen Verleih auch Lesungen und andere kulturelle Angebote. Diese drei Bereiche prägen das lokale Leben und die soziale Struktur der Umgebung.</p> <p><u>Zukunftsideen und Wünsche:</u> Für die zukünftige Entwicklung des Bereichs wurden einige innovative Ideen gesammelt. So ist ein verstärkter Fokus auf Nachhaltigkeit gewünscht, etwa durch die Installation von Photovoltaikanlagen und die Integration vertikaler Begrünung. Auch die harmonische Gestaltung und Verbindung von Kirche, Kirchengarten und Kirchberg steht im Mittelpunkt, um ein einheitliches Gesamtbild zu schaffen. Im Bereich der Infrastruktur besteht der Wunsch nach verbesserten barrierefreien Zugängen, mehr Fahrradabstellplätzen und der Möglichkeit, Märkte zu veranstalten. Zudem sollen öffentliche Einrichtungen wie Trinkbrunnen, Toiletten und eine gut angebundene Bushaltestelle den Komfort steigern. Der Bedarf an bezahlbarem Wohnraum wurde ebenfalls hervorgehoben, um insbesondere Studierenden geeignete Angebote zu bieten und neue Nutzungen in den Raum zu integrieren.</p>

Station 2: Ideen für die Freiräume in der Ortsmitte

Im Rahmen der Beteiligung wurden Ideen, Hinweise und Wünsche zur Gestaltung der Freiräume gesammelt. Die Bürgerinnen und Bürger haben dabei zahlreiche Vorstellungen geäußert, wie sich der Bereich weiterentwickeln könnte, damit er in zehn Jahren ein attraktiver und vielfältig nutzbarer Ort ist.

Die maßgebenden Ideen waren folgende:

In zehn Jahren wünschen sich die Bürgerinnen und Bürger, dass der Kirchberg ein einladender, einheitlich gestalteter und gut zugänglicher Ort wird.

Es sollten neue Verbindungen, besonders zur Michaelstraße, geschaffen werden, um den Zugang zu erleichtern.

Eine attraktive Gestaltung mit öffentlichen Toiletten und Wasserspielen könnte den Kirchberg zusätzlich beleben. Ein Eiscafé sowie verschiedene Aufenthaltsmöglichkeiten werden als lebendige Treffpunkte für alle Generationen angeregt.

Auch einladende Parkstrukturen mit Bänken und Grünflächen stehen auf der Wunschliste, um eine entspannte Atmosphäre zu schaffen und das Sicherheitsgefühl zu fördern.

Die Barrierefreiheit soll weiter verbessert werden, indem zum Beispiel die Treppen am Kirchberg entfernt werden. Zudem ist eine enge Verbindung von Kirchberg und Kirchgarten als Veranstaltungsort für Wochen- und Weihnachtsmärkte erwünscht. Spezielle Bereiche für Kinder, Jugendliche und Erwachsene sollen Raum für vielseitige Aktivitäten bieten.

Für den Straßenraum und die Haltestelle gibt es vielfältige Ideen und Wünsche, die die Aufenthaltsqualität und Funktionalität verbessern sollen.

Die sogenannte „Arkaden“-Fläche könnte durch eine ästhetische Aufwertung und ein übersichtlicheres Erscheinungsbild attraktiver gestaltet werden. Ergänzendes Mobiliar wie Überdachungen, Sitzgelegenheiten, Beleuchtung und Blumenkästen würde den Bereich weiter verschönern und zu einem angenehmen Aufenthaltsort machen. Um die Sicherheit zu erhöhen, wünschen sich die Bürgerinnen und Bürger zusätzliche Zebrastreifen und eine bessere Sichtbarkeit für Radfahrende. Als weitere Ideen wurden Digitalanzeigen an der Bushaltestelle für aktuelle Informationen und Schaukästen für lokale Hinweise und Veranstaltungen angeregt.

Für den Faulbrunnen gibt es den Wunsch nach einer Instandsetzung, um den Brunnen zu erhalten und mit neuen Pflanzen zu verschönern.

Zusätzliche Sitzgelegenheiten könnten den Bereich zu einem einladenden Ort zum Verweilen machen. Um den Aufenthalt noch angenehmer zu gestalten, wird eine Abgrenzung zur Straße als Lärmschutz angeregt. Außerdem wünschen sich die Bürgerinnen und Bürger, dass der Faulbrunnen als lokales Wahrzeichen besser sichtbar und in Szene gesetzt wird.

Station 3: Vorschläge für zukünftige Gebäudenutzungen für die Häuser in der Michaelstraße und der Kirchengebäudekomplex:

Nutzungsmöglichkeiten:

- Tante-Emma-Laden
- nicht kommerzielle „Lädchen“
- Beratungsangebote
- Coworking-Spaces
- Café-Gastronomie
- Markthalle

	<p>– Kletterhalle</p> <p><u>Eigenschaften:</u> Bei der Gestaltung der Räumlichkeiten ist auf Schallschutz zu achten. Es sollten auch Räume für Workshops zur Verfügung stehen. Ein Anliegen wäre, dass es Räume gibt, in denen man sich ohne Konsumzwang aufhalten kann. Insgesamt sollte es ein flexibles Raummanagement geben.</p> <p><u>Aktivitäten:</u> Mögliche Nutzungen wären beispielsweise ein Open Workspace, Coworking, ein Kochtreff oder Ausstellungen. Es könnten auch Angebote für Jugendliche und politische Bildungsangebote durchgeführt werden.</p> <p><u>Nutzungsdauer:</u> Möglich wären entweder temporäre Nutzungen (Pop-up) mit flexibler Buchung oder auch langfristige Nutzungen. Die Nutzungen sollten selbstverwaltet werden, z. B. durch ein digitales Raummanagement.</p> <p><u>Zielgruppe:</u> Die Gebäude sollten barrierefrei gestaltet werden, sodass alle Altersgruppen sie nutzen können. Es werden Räume für Ehrenamtliche, Vereine und private Gruppen gewünscht und die Möglichkeit, dass Senior:innen, Kita und Hortgruppen sowie Schulklassen sie für ihre Bedarfe nutzen können. Eine Idee ist auch das Schaffen eines „Campus“ für mehr Begegnungen und Dialog.</p> <p><u>Bedürfnisse:</u> Die Gebäude sollen offen gestaltet werden damit eine vielseitige Nutzung möglich ist. Wichtig sind zudem eine gemütliche, einladende Atmosphäre und dass die Verantwortung bzw. Organisation in einer Hand liegt.</p>
<p>si5.</p>	<p>Workshop „Bauliche Aufwertung Ortsmitte“</p> <p>In einem kreativen Workshopformat begeben sich die Teilnehmenden mithilfe der Methodik der Personas auf eine „Traumreise“. Auf einer Postkarte wird hierbei in Kleingruppen von der Sossenheimer Ortsmitte aus dem Jahr 2039 berichtet. Ziel ist es aus Sicht verschiedener Zielgruppen zu erarbeiten, wie sich die Ortsmitte in Zukunft entwickeln könnte. Hierbei ist ein großer kreativer Spielraum möglich. Die Ergebnisse wurden nach der Arbeitsphase in der großen Runde geteilt. Im Anschluss werden die Ergebnisse dokumentiert und gemeinsam mit den Ergebnissen der vorangegangenen Beteiligungen den Architekturbüros zur Verfügung gestellt.</p> <p>Zusammenfassung der Ergebnisse:</p> <p>Persona 1: Leo, 5 Jahre, Vorschulkind ... in 15 Jahren:</p> <ul style="list-style-type: none"> – verbesserte Verkehrsführung und -sicherheit – verbesserte Aufenthaltsqualität – Open Library mit vielfältiger Mediennutzung – mehr Begrünung und Sitzmöglichkeiten – Übernachtungsmöglichkeiten im günstigen Hotel – großer kostenlos nutzbarer Gemeindesaal in der Kirche mit Küche – nahegelegener Kindergarten – umgestalteter Faulbrunnen mit hoher Aufenthaltsqualität <p>Persona 2: Frida, 33 Jahre, Teilzeitjob und Mutter ... in 15 Jahren:</p> <ul style="list-style-type: none"> – mehr Schatten und Sitzmöglichkeiten – Spielmöglichkeiten für Kinder – Eiscafé mit ganzjährigem Angebot – aufgewerteter bzw. botanischer Garten mit Springbrunnen – Indoor-Spielplatz und Kletterwand

	<p>Persona 3: Sigrid, 72 Jahre, Rentnerin ... in 15 Jahren:</p> <ul style="list-style-type: none">- Barrierefreiheit- Beratungsstelle für gesundheitliche Themen- Café- Veranstaltungen, z. B. Wochenmarkt- Tante-Emma-Laden und Bioladen- Schatten, Sitzmöglichkeiten und hohe Aufenthaltsqualität <p>Persona 4: Hossein, 23 Jahre, Student ... in 15 Jahren:</p> <ul style="list-style-type: none">- verbesserte Fahrradinfrastruktur und ÖPNV-Anbindung- Wochenmarkt- Co-Working-Space- Barrierefreiheit- kreatives Zentrum- bezahlbarer Wohnraum- mehr Bepflanzung- weniger Lärmbelästigung durch E-Autos <p>Persona 5: Leila, 29 Jahre, Angestellte ... in 15 Jahren:</p> <ul style="list-style-type: none">- arbeitet im Kindergarten (umgebautes Kirchengebäude)- Hobbygärtnern im Garten an der Kirche- eine Bühne für öffentliche Veranstaltungen wie Tanz und damit ein bereichertes kulturelles Leben- Umbau des Gebäudes Michaelstraße 2 zur gläsernen, begrünten Aktionsfläche mit Gastronomie und „Brücke“ zur Terrasse der Kirche
<p>6.</p>	<p>Sachstandsberichte zu laufenden Projekten</p> <p>6.1 Bauliche Aufwertung Ortsmitte</p> <p>Die Bürgerbeteiligungs-Veranstaltungen sowie die Ergebnisse werden in TOP 4 von Pia Franziskus vorgestellt. Diese Ergebnisse fließen in die Aufgabenstellung für die Architekturbüros ein, die derzeit von Stadtbauplan und der Stadt erarbeitet wird.</p> <p>6.2 Umgestaltung Cäcilia-Lauth-Spielpark</p> <p>Die Stadt steht im Austausch mit dem Grünflächenamt und der Planerin des Entwurfs. Die Beteiligungsergebnisse sowie weitere Anpassungen wurden im Entwurf eingearbeitet.</p> <p>Das Thema Grillen beschäftigt das Grünflächenamt, nicht nur in Sossenheim, sondern in ganz Frankfurt. Ziel ist es, im Cäcilia-Lauth-Park die gewünschten Grillmöglichkeiten zu schaffen, allerdings sollen diese vorrangig für die Anwohnerschaft zur Verfügung stehen und nicht für Menschen aus anderen Stadtteilen. Daher wurde der Cäcilia-Lauth-Spielpark auf der Website der Stadt Frankfurt in der Kategorie „Öffentliche Grillplätze“ als Grillmöglichkeit entfernt. In der Planung wurde der heutige Grillplatz in den Nordwesten der Anlage verlegt. Dieser soll durch die Geländegestaltung klar eingegrenzt werden.</p> <p>Der Freiraumentwurf sah ursprünglich vor, dass im Bereich des alten Grillplatzes weiterhin Picknicktische angeboten werden sollen. Diese werden jetzt durch</p>

Waldsofas ausgetauscht, um so die Nutzung weg von Grillen und Picknick auf Entspannung zu lenken.

Weiterhin gibt es die Überlegung, ob ein Schild angebracht wird, auf dem darauf hingewiesen wird, dass sich die Stadt vorbehält, die Grillstellen bei missbräuchlicher Nutzung zu entfernen. Eine Anregung eines Beiratsmitgliedes ist, dass man prüfen sollte, ob es die Möglichkeit gibt, die Grillstellen abzuschließen. Auf diese Weise könnte man die Nutzung einschränken und diejenigen, die sich nicht an die Regeln halten, identifizieren und ihnen den Zugang verweigern. So würden nicht alle bestraft, wenn sich einige wenige nicht an die Regeln halten. Eine abschließbare Grillstation bedürfte allerdings eines Managements. Hierfür steht kein Personal zur Verfügung. Die Nachfrage nach dem Grillen allgemein ist in Frankfurt sehr hoch und langfristig braucht es von der Stadt eine ganzheitliche Lösung, um einerseits dem Bedarf und andererseits den damit verbundenen Problemen gerecht zu werden.

Das Stadtplanungsamt schlägt vor, dass das Grünflächenamt die Planungen erst im Ortsbeirat vorstellt und danach hier im Beirat „Sozialer Zusammenhalt Sossenheim“, da die nächste Ortsbeiratsitzung kurz vor der nächsten Beiratssitzung stattfindet und die danach erst im neuen Jahr.

So würde weniger Zeit verloren gehen, falls doch noch Änderungen in die Planungen einfließen müssen. Dagegen gibt es keine Einwände.

Anschließend werden die Planungen für den Park auch noch in den örtlichen Kindergärten vorgestellt.

6.3 Reaktivierung Bolzplatz östliche Carl-Sonnenschein-Siedlung

Hier gibt es keinen neuen Sachstand. Es wird vorgeschlagen, den Punkt vorerst aus der Tagesordnung herauszunehmen, da der Fokus zunächst auf dem Bau der Sportanlage im Cäcilia-Lauth-Spielpark liegen sollte. Herausforderung bei der Reaktivierung des Bolzplatzes ist zum einen, dass er naturnah ist und einen großen Teil zur Förderung der Biodiversität beiträgt, zum anderen sind sehr viele Eigentümer involviert, mit denen sich eine Einigung entsprechend kompliziert gestaltet. Hergestellt wurde der Platz ursprünglich von der AWO, allerdings liegen keine Unterlagen mehr bezüglich der Eigentumsverhältnisse vor.

6.4 Integriertes Verkehrskonzept zur stadtteilbezogenen Nahmobilität

Das Konzept befindet sich derzeit in der städtischen Ämterbeteiligung. Ende November werden die Rückmeldungen der Ämter eingearbeitet. Das finale Konzept wird im I. Quartal 2025 öffentlich in Sossenheim vorgestellt.

6.5 Autobahnunterführung Siegener Straße

Der Eschborner Bahnhof wird zukünftig von der Regionaltangente West angefahren. Die Zuwegung von Sossenheim erfolgt über die Siegener Straße.

Ein Beiratsmitglied möchte gerne Auskunft erhalten, ob im Rahmen der Planung „überhaupt“ ein „vernünftiger“ Zugang aus Sossenheim über die Siegener Straße

vorgesehen ist und ob dieser barrierefrei ausgebildet wird. Gegenwärtig ist die Unterführung an der Siegener Straße sehr gefährlich und nicht barrierefrei sowie entlang der Siegener Straße verwildert, zerstört bzw. nicht vorhanden. Das Stadtplanungsamt wird Informationen zum Sachstand der Planung einholen.

6.6 Jugendhaus – Freiflächengestaltung und Erweiterung der Zugänglichkeit

Hier gibt es keinen neuen Sachstand.

6.7 Sozialer Treffpunkt mit Multifunktionshalle und Gruppenräumen auf dem Gelände der SG Sossenheim

Die Vergabeunterlagen liegen vor. Derzeit wartet das Stadtplanungsamt auf einen Termin zur Bearbeitung durch die Vergabestelle des Stadtplanungsamtes.

6.8 Leerstandsmanagement und Aktivierung EG-Zone RDS

Daniela Evans berichtet, dass die Leerstandsagentur Radar gerade dabei ist, neue Räumlichkeiten zu finden, um dort Projekte wie im Soso... Sossenheim zu realisieren.

6.9 Energetische Stadtsanierung

Nils Alig ist der neue Ansprechpartner des Sanierungsmanagements, Klimaquartiers Sossenheim. Weiterhin werden vom Sanierungsmanagement-Team, zweimal pro Woche Sprechstunden im Stadtteilbüro angeboten. Er wird sich in der nächsten Sitzung persönlich vorstellen. Das Team bietet am 10. Oktober um 18 Uhr eine Online-Veranstaltung „Sanieren in einer Wohnungseigentümergeinschaft (WEG)“ über das Videokonferenztool „ZOOM“, an.

6.10 Vernetzungsplattform für Sossenheim

Das Büro „wemove digital solutions“, bietet individuelle IT-Lösungen an und ist mit der Umsetzung der Vernetzungsplattform beauftragt. Der Kick-off-Termin mit dem Büro und der AG Vernetzungsplattform hat bereits stattgefunden. Das Konzept und die ersten Ansätze wurden besprochen. Als nächstes wird das Webdesign entwickelt. Beim nächsten Termin werden Entwürfe zur Gestaltung des Webauftritts vorgestellt.

6.11 Urban Gardening – „Generationengärten“

Allgemein gab es sehr positive Rückmeldungen zu den Pflanzsäcken. Gwendolin Schwab kündigt an, dass am 24. Oktober bei einer kleinen Pflanzaktion 300 Blumenzwiebeln gesetzt werden.

Für das nächste Jahr gibt es schon Projektideen, die von der AG unterstützt werden. Eine biodiverse Blühwiese soll mit Kindern aus Kindereinrichtungen eingesät werden. Initiiert wird das Projekt von der Kinderbeauftragten Carina Grönke.

	<p>Die Urban-Gardening-Gruppe freut sich, wenn sich noch weitere interessierte Freiwillige finden, die bei der Gruppe mitmachen. Es wird gebeten, weiterhin Werbung für die Gruppe zu machen.</p> <p>6.12 Spielplatz Riedstraße Es liegt kein neuer Sachstand vor.</p>
7.	<p>Bericht des Quartiersmanagements</p> <p><u>Einweihungsfeier</u> In der Henri-Dunant-Siedlung fand die Einweihungsfeier für den Bolzplatz und die Calisthenics-Anlage am 11. September statt. Umweltdezernentin und Sossenheimerin Tina Zapf-Rodriguez und Planungsdezernent Marcus Gwechenberger eröffneten sie mit ihren Redebeiträgen. Im Anschluss zeigten die beiden Profiathleten Thanh Nguyen und Dion Jamison von den Flythenics, was an einer solchen Anlage möglich ist. Das Quartiersmanagement-Team hatte die Veranstaltung organisiert und war mit einer Saftbar, sportlichen Snacks und einem Infostand dabei.</p> <p>Für die Calisthenics-Anlage ist noch vorgesehen, dass ein QR-Code an das Sportgerät angebracht wird. Über das Handy können dann Trainingsvideos aufgerufen werden.</p> <p><u>Quartiersfest der GWH am 12. September</u> In der Henri-Dunant-Siedlung veranstaltete die GWH ein Quartierfest. Das Quartiersmanagement organisierte hierfür eine Bolzplatzolympiade – ein Fußballwettbewerb. Es gab verschiedene Wettbewerbsspiele mit und ohne Ball für unterschiedliche Altersgruppen. Zu gewinnen gab es verschiedene Give-aways wie Trinkflaschen oder Fußbälle.</p> <p><u>Schulfest und Aktionstag Nachhaltigkeit</u> Das Schulfest am 13. September in der Henri-Dunant-Grundschule war erfolgreich und brachte Jung und Alt das Thema erneuerbare Energien näher. Vorgegangen war die Energiewoche, in der sich die Kinder der 2. bis 4. Klasse intensiv mit den Themen Energie und Nachhaltigkeit auseinandersetzten. Die Aktion wurde vom Klimareferat finanziert und von Umweltlernen organisiert und durchgeführt.</p> <p><u>Sossenheim müllfrei am 20. September</u> Der World Cleanup Day wurde genutzt, um Müllsammelaktionen durchzuführen. Die teilnehmenden Kinder konnten im Anschluss in einem Workshop aus dem Müll Müllroboter basteln. Zwar sind beim Thema Müll meist Erwachsene verantwortlich, jedoch wird mit Aktionen wie diesen versucht, niederschwellig über Kinder die Erwachsenen zu erreichen.</p> <p>Der neue Bolzplatz in der Henri-Dunant-Siedlung wird regelmäßig vermüllt und Beschwerden darüber gehen auch im Quartiersbüro ein. Dort hat das Grünflächenamt bereits veranlasst, dass der Turnus der Müllleerung durch die FES erhöht wird. Das Quartiersmanagement ist gerade mit Clean FFM im Gespräch und plant, in der Siedlung Sauberkeitsbotschafter zu installieren.</p>

	<p><u>Herbstferien</u> Das Stadtteilbüro bleibt vom 14. bis zum 18. Oktober 2024 geschlossen.</p> <p><u>Neue Quartiersmanagerin</u> Ab Januar 2025 wird Gwendolin Schwab von einer zweiten Quartiersmanagerin unterstützt.</p> <p><u>Stadtteilzeitung</u> Die Stadtteilzeitung wird voraussichtlich in der Ausgabe des Sossenheimer Wochenblatts am 20. Dezember 2024 herausgegeben. Vielleicht kann dort der aktualisierte Entwurf des Parks vorgestellt werden, falls er bis dahin finalisiert worden ist.</p>
<p>8.</p>	<p>Informationen zu Anfragen und Rückmeldungen aus dem Beirat Daniel Fuks hat einen Vorschlag zur Änderung der Geschäftsordnung bezüglich der Beschlussfähigkeit mitgebracht und bittet die Beiratsmitglieder, sich bis zur nächsten Sitzung zu positionieren, so dass die Änderung dann in die Geschäftsordnung aufgenommen werden kann. Textvorschlag: „Nach gemeinsamer Beratung beschließt das Entscheidungsgremium über die Förderung von Projekten und Maßnahmen mit einfacher Mehrheit und/oder mindestens einer anwesenden stimmberechtigten Person, sowie aller persönlich, in Text- oder Schriftform (eingeschlossene digital Stimmabgabe per E-Mail, Videokonferenz oder telefonisch) abgegebene Stimmen (Enthaltung gelten nicht als angegebene Stimme) nach pflichtgemäßem Ermessen im Rahmen der zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel. Sofern über den Antrag eines Mitglieds entschieden wird, nimmt dieser nicht an der Abstimmung teil.“</p>
<p>9.</p>	<p>Verfügungsfonds Das Projekt bekommt große Resonanz in der Presse. Die Werbung für den Shanty-Projekt-Chor läuft. Bislang gibt es Interessenten für 15 Plätze. Am 10. Oktober findet der interne Workshop zur Programmgestaltung statt. Die erste Probe findet am 15. Oktober statt. Der Auftritt findet im Rahmen von Folk for Benefiz am 15. November in der evangelischen Kirche statt. Eventuell könnte ein Auftritt auf der Fähre „Walter Korb“ folgen und die Eröffnung der Sossenheimer Kerb 2025.</p>
<p>10.</p>	<p>Sonstiges Michael Weber schlägt vor, die Fläche in der Nähe der neu gebauten Brücke für Urban Gardening zu nutzen. Die Urban-Gardening-Gruppe wird sich die Fläche im Rahmen der Pflanzaktion anschauen und dann entscheiden, ist aber dankbar für den Tipp. Es kommt die Frage auf, ob die Beiratssitzungen zukünftig früher beginnen können. Hierfür kann ab sofort unter diesem Link bis zur nächsten Sitzung online abgestimmt werden: https://www.survio.com/survey/d/S4O4E3F7A8I5E5E9X</p>

	<p>Hinweis: Die Frist für das Einreichen von Verfügungsfondsansträgen ist der 20. November 2024.</p> <p>Die nächste Beiratssitzung findet am Mittwoch, den 4. Dezember 2024 von 18.30 bis 20.30 Uhr statt. Die Teilnahme ist online oder vor Ort im Stadtteilbüro möglich.</p>
--	--

XXXI. Sitzung Beirat „Sozialer Zusammenhalt Sossenheim“

am 4. Dezember 2024, 18.30 – 20.30 Uhr

Stadtteilbüro Sossenheim, Schaumburger Str. 2

alternativ: hybrid mit Webex

Mitglieder aus der Bürgerschaft

Daniel Fuks, Rita Krüsemann, Michael Weber, Maria Winter, Brigitte Stark-Matthäi, Andreas Will, Kirsten Allendorf,

Mitglieder aus Institutionen

Karsten Ruddies (Senioren), Jasmin Hyzyk (Wohnungswirtschaft), Ulrich Grünenwald (Schulen), Karin Reichwein (Bezirksvorsteherin), Thomas Reiter (Jugendeinrichtungen), Barbara Seufert-Dietrich (Christliche Gemeinden), Marc del la Fouchardiere (KAK)

Gäste

Claire Bassail Noyer (STADT BERATUNG Dr. Sven Fries), Elsa Namy (Leiterin Stadtteilbücherei Sossenheim), Claudia Stumpe, Petra Schlöder

Veranstaltende

Daniela Evans, Bettina Boknecht, Nicole Altman (Stadtplanungsamt Frankfurt am Main)
Gwendolin Schwab, Steffi Lorenz, Assita Outtara (STADT BERATUNG Dr. Sven Fries GmbH)

Protokoll

Nr.	Themen
1.	Begrüßung Michael Weber begrüßt die Runde und übernimmt die Moderation.
2.	Feststellung der Tagesordnung und der Beschlussfähigkeit Michael Weber stellt die Tagesordnung vor. Der Beirat ist beschlussfähig, da insgesamt 14 stimmberechtigte Personen anwesend sind (12 vor Ort, 2 online).
3.	Verabschiedung des Protokolls der letzten Sitzung Das Protokoll wird einstimmig angenommen.
4.	Sachstandsberichte zu laufenden Projekten: 4.1 Bauliche Aufwertung Ortsmitte Im Rahmen einer Mehrfachbeauftragung wurden Mitte November drei Planungsbüros beauftragt. Sie erstellen auf Basis der vorliegenden Aufgabenstellung mehrere Entwürfe. Zur Klärung von Rückfragen zur Aufgabenstellung hat ein Rückfragenkolloquium am 28. November 2024 vor Ort stattgefunden. Die Diskussion verlief konstruktiv, sodass alle Fragen zur Zufriedenheit aller Beteiligten geklärt werden konnten. Am 8. Februar 2025 findet von 11 bis 15 Uhr auf dem Kirchberg eine Planungswerkstatt statt. Hier werden die drei Planungsbüros ihre ersten Entwürfe vorstellen und es können Anmerkungen und

Hinweise dazu gegeben werden. Die Erkenntnisse aus der Planungswerkstatt werden bei der Finalisierung der Pläne berücksichtigt.

Die Architektin Claire Bassail Noyer plant im Rahmen ihrer Doktorarbeit den Bau eines partizipativen Modells des Planungsgebiets. Sie stellt vergleichbare Projekte vor, die sie bereits begleitet hat. Ziel ist, das durch einen gemeinsamen Modellbau mit Bürger:innen das Verständnis für den Planungsprozess zu stärken, die Planung besser erlebbar zu machen und generell das Interesse für das Projekt zu wecken.

Selbstverständlich werden beim Modellbau auch die Topografie, die Gebäude und der weitere relevante Planungskontext berücksichtigt. Vorgesehen ist, dass die Entwürfe der Planungsbüros eingearbeitet werden. Zeitpunkt und Ort der Durchführung des Modellbaus sind noch nicht abschließend festgelegt. Claire Bassail Noyer schlägt vor, den Bau etwa eine Woche vor dem Planungsworkshop durchzuführen, also gegen Ende Januar für die Dauer einer Woche. Das Angebot ist als offenes Angebot auf freiwilliger Basis konzipiert. Dennoch wäre es vorteilhaft, einige Gruppen aktiv daran zu beteiligen, zum Beispiel Jugendliche der Edith-Stein-Schule. Thomas Reiter bietet das Jugendhaus Sossenheim als Veranstaltungsort an. Der große Raum würde zusammen mit der Werkstatt zur Verfügung stehen. Dort befindet sich ein 3D-Drucker zur Nutzung. Insgesamt stößt der Angebotsvorschlag der Gruppe auf sehr positive Resonanz, sodass mit einer hohen Teilnehmerzahl gerechnet werden kann.

4.2 Umgestaltung Cäcilia-Lauth-Spielpark

Das Planungsbüro Schröder Landschaftsarchitekten und Ingenieure hat den größten Teil der Anmerkungen und Hinweise aus den verschiedenen Beteiligungsformaten in den Freiflächenentwurf eingearbeitet. Daniela Evans stellt die aktuelle Planung vor:

1) Boule und Fitnessgeräte

Hier werden fünf Geräte ergänzt, die auch von älteren Menschen genutzt werden können: Flexrad (auch als Variante für Rollstuhlfahrende möglich), Balancebrett, Step mit Unterstützung, Liegefahrrad, beidseitig nutzbares Handruderergometer

2) Spielhügel

Zahlreiche Kinder wünschten sich eine Röhren-Kurven-Rutschbahn, die gebaut wird.

3) Klettern und Balancieren

Auf der südlichen Seite des Spielhügels werden Elemente installiert, die die Selbstwahrnehmung von Kindern sowie die Koordination fördern. Vorgesehen sind beispielsweise Balancierklötze oder eine Wackelbrücke.

4) Grillplatz

Der neue Grillplatz soll im Nordosten des Parks entstehen. Mobile Grills können auf fünf dafür vorgesehene Pflasterflächen aufgestellt werden – eine erprobte Praxis aus anderen städtischen Parkanlagen. Zum Schutz der Besucher:innen des Friedhofs wird ein angemessener Sitzschutz durch Sträucher und Bäume gewährleistet. Am Standort des jetzigen Grillplatzes waren zunächst auch Picknicktische geplant, nach Hinweisen aus der Anwohnerschaft und dem Grünflächenamt wird darauf verzichtet, damit dort nicht aus „alter Gewohnheit“ wieder gegrillt wird. An dieser Stelle werden Chill-Sitzmöglichkeiten aufgestellt.

Am neuen Grillplatz ist vorgesehen, Schilder anzubringen, die darauf hinweisen, dass falls es zu einer missbräuchlichen Nutzung des Grillplatzes oder sonstigen Konflikten kommen sollte, die Stadt sich vorbehält, diesen zu entfernen.

Außerdem ist die Info für diesen Grillplatz nicht mehr auf der städtischen Homepage zu finden. So sollen der Zulauf und die Nutzung von außerhalb des Quartiers vermieden oder zumindest reduziert werden.

5) Ballspiel

Auf Wunsch vieler Befragten wurde ein Street-Basketballfeld ergänzt. Das Multifunktionsfeld wird abschließbar sein. Falls es zu Vandalismus, Ruhestörung oder ähnlichem kommen sollte, könnte das Ordnungsamt die Anlage absperren. Zudem verhindert ein Zaun, dass Bälle andere Nutzende des Parks stören. An den Stirnseiten wird es eine Geräuschdämpfung durch ein Seilsystem geben. Zudem wird es eine Tischtennisplatte und eine Teqballplatte geben.

6) Chill-Area

Beim Beteiligungsfest schlugen viele Menschen vor, dass auch mal zwei Hängematten nebeneinandergesetzt werden.

7) Spielplatz

Die Entstehung eines integrativen Spielplatzes mit verschiedenen Bereichen für unterschiedliche Altersgruppen ist geplant. Bei der Auswahl der Spielgeräte wurden viele Anmerkungen und Wünsche der Bewohnerschaft berücksichtigt sowie die Vorgaben der städtischen Inklusions-Arbeitsgruppe/Inklusions-Matrix beachtet.

Darüber hinaus ist die Installation besonderer Geräte vorgesehen, die auf Spielplätzen selten zu finden sind, wie beispielsweise eine Murbahn.

8) Rampe

Die Rampe bzw. der barrierefreie Zugang zum Park wurde modifiziert.

9) Temporäre Speicherung von Wasser bei Starkregenereignissen

Um auf Starkregenereignisse zu reagieren, werden Retentionsflächen angelegt, damit sich dort Wasser sammeln kann. Diese Flächen werden bepflanzt.

10) Kommunikationspunkte

Die fünf Kommunikationspunkte werden alle individuell gestaltet z.B. durch verschiedene Sitzmöglichkeiten und haben daher einen hohen Wiedererkennungswert.

Sonstiges:

- Fahrradabstellanlagen werden an den jeweiligen Eingängen zum Park angebracht.
- Das Bodengutachten für den Cäcilia-Lauth-Spielpark hat ergeben, dass sich in diesem Bereich Altlasten befinden. Vermutlich wurde in Nachkriegszeiten dort Schutt entsorgt. Im nächsten Schritt und zur Klärung des weiteren Vorgehens ist das Regierungspräsidium Darmstadt als obere Bodenschutzbehörde einzubinden.

4.3 Integriertes Verkehrskonzept zur stadtteilbezogenen Nahmobilität

Die Ämterbeteiligung ist abgeschlossen – es stehen noch ein paar Rückmeldungen aus. Auf Basis der Ämterbeteiligung wird das Konzept angepasst und finalisiert. Im Anschluss kann es im Stadtteil vorgestellt werden.

4.4 Aufwertung Autobahnunterführung Sulzbach

Kein neuer Sachstand.

4.5 Jugendhaus – Freiflächengestaltung und Erweiterung der Zugänglichkeit

Kein neuer Sachstand.

4.6 Sozialer Treffpunkt mit Multifunktionshalle und Gruppenräumen

Die Ausschreibung zur Erstellung der Machbarkeitsstudie wird im Januar 2025 über die Vergabepattform der Stadt Frankfurt veröffentlicht. Es wird angestrebt mit der Durchführung der Machbarkeitsstudie im März 2025 zu beginnen.

4.7 Leerstandsmanagement und Aktivierung EG-Zone RDS

RADAR konnte die Räume der ehemaligen Sparkasse besichtigen. Die Fläche der ehemaligen Sparkasse wurde in drei Einheiten geteilt. Die mittlere Fläche steht noch zur Verfügung und RADAR möchte diese mieten. Ab wann der Mietvertrag beginnt, steht noch nicht fest, da noch einige bauliche Restarbeiten im Rahmen der Sanierung erfolgen müssen. Gemietet wird im Auftrag des Stadtplanungsamtes für eine Dauer von zwei Jahren. Der Raum ist ca. 80 m² groß und barrierearm, jedoch nicht barrierefrei, da sich am Eingang eine Stufe befindet. Hierfür wird gerade eine Lösung gesucht, z.B. eine mobile Rampe oder der Zugang über die Notausgangsrampe.

Links der anzumietenden Fläche wird ein Bürgerlieferdienst einziehen und auf der rechten Seite wird das bereits im hinteren Gebäudebereich vorhandene Wettbüro einziehen, aber mit einem separaten Eingangsbereich.

Der Geldautomat bleibt bestehen und wird weiterhin nutzbar sein.

4.8 Energetische Stadtsanierung

In der vergangenen Woche fand der erste „Klimastammtisch“, der vom Sanierungsmanagement ins Leben gerufen wurde, im Stadtteilbüro statt. Acht Bürgerinnen und Bürger haben teilgenommen. Der Energiepunkt Frankfurt und die Frankfurter Energiegenossenschaft haben sich vorgestellt und zu aktuellen Themen gesprochen. Geplant ist, dass diese Veranstaltung nun quartalsweise stattfinden soll.

4.9 Vernetzungsplattform für Sossenheim

Gegenüber dem ersten Entwurf für die Gestaltung der Webseite wurden Änderungswünsche durch die AG geäußert. Diese werden von den beauftragten Webdesignern eingearbeitet und anschließend erfolgt die technische Umsetzung.

4.10 Urban Gardening – „Generationengärten“

Aktuell befindet sich die AG in der Winterpause. Die letzte Aktion, bei der 300 Blumenzwiebeln über Sossenheim verteilt gepflanzt wurden, hat im Oktober stattgefunden.

	<p>Bei der letzten Beiratssitzung wurde auf eine Fläche in der kleinen Sulzbachanlage als mögliche neue Fläche hingewiesen. Mittlerweile hat sich herausgestellt, dass die Fläche für ein Urban Gardening-Projekt nicht geeignet ist. Aber neue Projekte für das nächste Jahr sind schon geplant.</p> <p>4.11 Spielplatz Riedstraße</p> <p>Das Grünflächenamt plant den Spielplatz zu erneuern und dabei in seiner Topografie höher zu legen, damit er bei Starkregen nicht mehr überflutet wird. Aktuell ist als kurzfristige Maßnahme der Bau einer Regenwasserrinne in Auftrag gegeben; deren Bau sollte eigentlich noch vor Weihnachten umgesetzt werden. Dies verschiebt sich voraussichtlich auf Januar 2025.</p> <p>4.12 Siegener Straße</p> <p>Derzeit werden die verschiedenen Varianten im Detail betrachtet. Anfang 2025 erfolgt die Entscheidung für eine Vorzugsvariante und der Zeitplan kann erstellt werden.</p>
<p>5.</p>	<p>Jahresrückblick 2024 – Bericht des Quartiersmanagements</p> <p>Gwendolin Schwab blickt anhand von Bildern zurück auf die vielen Veranstaltungen und Projekte des vergangenen Jahres.</p> <ul style="list-style-type: none">→ aufsuchende Sprechstunden an den Baustellen in der Henri-Dunant-Siedlung→ Einweihungsfeier Spielplatz in der Henri-Dunant-Siedlung am 7. März 2024→ Beteiligungsfest zum Tag der Städtebauförderung/ Neugestaltung Cäcilia-Lauth-Spielpark am 20. April 2024→ Beteiligungen/Neugestaltung Cäcilia-Lauth-Spielpark in verschiedenen Kindereinrichtungen→ Verfügungsfondsprojekt: Stadtverschönerung→ Vernetzungsplattform: Auftragserteilung an „wemove digital solutions“ im Juni 2024 zur Umsetzung der Vernetzungsplattform→ Verfügungsfondsprojekt: Tanz in den Mai→ Gartenparty: Urban Gardening am Platz vor dem Faulbrunnen am 5. Juli 2024→ Stadtteilmarkt „Sossenheim kann nachhaltig“ am 23. August 2024 und die vorangegangene Woche der Umweltworkshops→ Einweihungsfeier Calisthenics-Anlage und Bolzplatz in der Henri-Dunant-Siedlung am 11. September 2024→ Quartiersfest am 12. September 2024: Bolzplatzolympiade in der Henri-Dunant-Siedlung→ „Sossenheim müllfrei“: World-Clean-Up-Day am 20. September 2024→ Beteiligung „Bauliche Aufwertung der Ortsmitte“: Auftakt am 20. September 2024→ Save-the-date: Planungswerkstatt zur baulichen Aufwertung der Ortsmitte am 8. Februar 2025 von 11 bis 15 Uhr in der Kirche St. Michael – Sossenheim<ul style="list-style-type: none">○ Die Planungswerkstatt wird kurz vor der Wahl stattfinden, dies sollte bei der Bewerbung und Plakatierung beachtet werden. Es sollten möglichst früh Standorte festgelegt werden, es sollten vermehrt private Flächen in Betracht gezogen werden. Gwendolin Schwab nimmt Vorschläge entgegen.→ Verfügungsfondsprojekt: Shanty-Chor

	<ul style="list-style-type: none"> → Weihnachtsmarkt am 1. Dezember 2024 in Kooperation mit dem SOS-Kinderdorf → MAIN-Lastenrad ab Dezember 2024 in Sossenheim: Ausleihstation ist am Kiosk am Kirchberg bei Michael Berker → Demokratiewerkstatt in Sossenheim: seit Anfang 2024 → Save-the-date: Sossenheim fragt nach am 4. Februar 2025 von 19 bis 21 Uhr im Gemeindehaus St. Michael – Sossenheim <ul style="list-style-type: none"> ○ Moderierte Infoveranstaltung, auf der sich die Bundestagskandidat:innen präsentieren können und zur Diskussion einladen. → Winterferien im Stadtteilbüro vom 23. Dezember 2024 bis 13. Januar 2025 – das Büro bleibt in dem Zeitraum geschlossen. → Jugendamt Ferienspiele in Sossenheim – Frage nach geeigneten öffentlichen Orten → Die Beiratstermine für 2025: 5. Februar, 23. April, 18. Juni, 27. August, 29. Oktober, 3. Dezember
<p>6.</p>	<p>Informationen zu Anfragen und Rückmeldungen aus dem Beirat</p> <p>Auf dem Weg zum Sulzbach liegt aktuell viel Müll. Solche Anliegen können online im Web oder in der App auf dem „Mängelmelder“ gemeldet werden.</p> <p>Andreas Will wird am 2025 sein Amt als Beiratsmitglied beilegen. Daniela Evans bedankt sich bei ihm herzlich für seine Arbeit und sein Engagement im Beirat. Nun stellt sich die Frage nach seiner Nachfolge für den Bereich Altstadt – gerne werden Personenvorschläge entgegengenommen.</p>
<p>7.</p>	<p>Verfügungsfonds</p> <p>Für die Veranstaltung „Sossenheim fragt nach“, die am 4. Februar 2025 stattfinden wird, möchte Kirsten Allendorf einen Verfügungsfondsantrag stellen. Die Idee ist, Werbemaßnahmen und die Moderation damit zu finanzieren. Da die nächste Beiratssitzung erst nach dem geplanten Veranstaltungstermin stattfindet, wird in einem Umlaufverfahren Anfang Januar darüber entschieden. Bei einem ersten Stimmungsbild fällt die Resonanz sehr positiv aus: Es gibt keine Gegenstimmen.</p>
<p>8.</p>	<p>Sonstiges</p> <p>Bei der letzten Beiratssitzung wurde gebeten, über die Vorverlegung des Zeitraums der Beiratssitzungen abzustimmen. Im Nachgang zur Online-Abfrage zeigte sich, dass einige Beiratsmitglieder keinen Termin vor 18.30 Uhr wahrnehmen können, deshalb wird es keine zeitliche Veränderung geben.</p> <p>Über eine Änderung der Geschäftsordnung wurde abgestimmt. Der betreffende Text lag den Beiratsmitgliedern seit der letzten Sitzung vor und wurde noch angepasst. Mit 14 Stimmen für eine Änderung erfolgt die Abstimmung.</p> <p>Der Änderungstext lautet wie folgt: „Nach gemeinsamer Beratung beschließt das Entscheidungsgremium über die Förderung von Projekten und Maßnahmen mit einfacher Mehrheit sowie aller persönlich, in Text- oder Schriftform (eingeschlossen digitale Stimmabgabe per E-Mail, Videokonferenz oder telefonisch) abgegebenen Stimmen (Enthaltungen gelten nicht als abgegebene Stimme) nach pflichtgemäßem</p>

Ermessen im Rahmen der zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel. Sofern über den Antrag eines Mitglieds entschieden wird, nimmt dieser nicht an der Abstimmung teil.“

Die **nächste Beiratssitzung findet am 5. Februar 2025 von 18:30 bis 20:30 Uhr statt**. Es ist möglich, sich wieder im Stadtteilbüro zu treffen, allerdings wäre eine abwechselnde Räumlichkeit wünschenswert. Solang es keine Alternative gibt, wird das Stadtteilbüro genutzt. Eine Teilnahme ist vor Ort oder online möglich. Die Frist für das Einreichen der Verfügungsfondsansträge ist der 22. Januar 2025. Das Einreichen ist möglich per E-Mail (an quartiersmanagement.sossenheim@stadtberatung.info) oder postalisch an: Stadtteilbüro Sozialer Zusammenhalt Sossenheim, Schaumburger Str. 2, 65936 Frankfurt am Main.